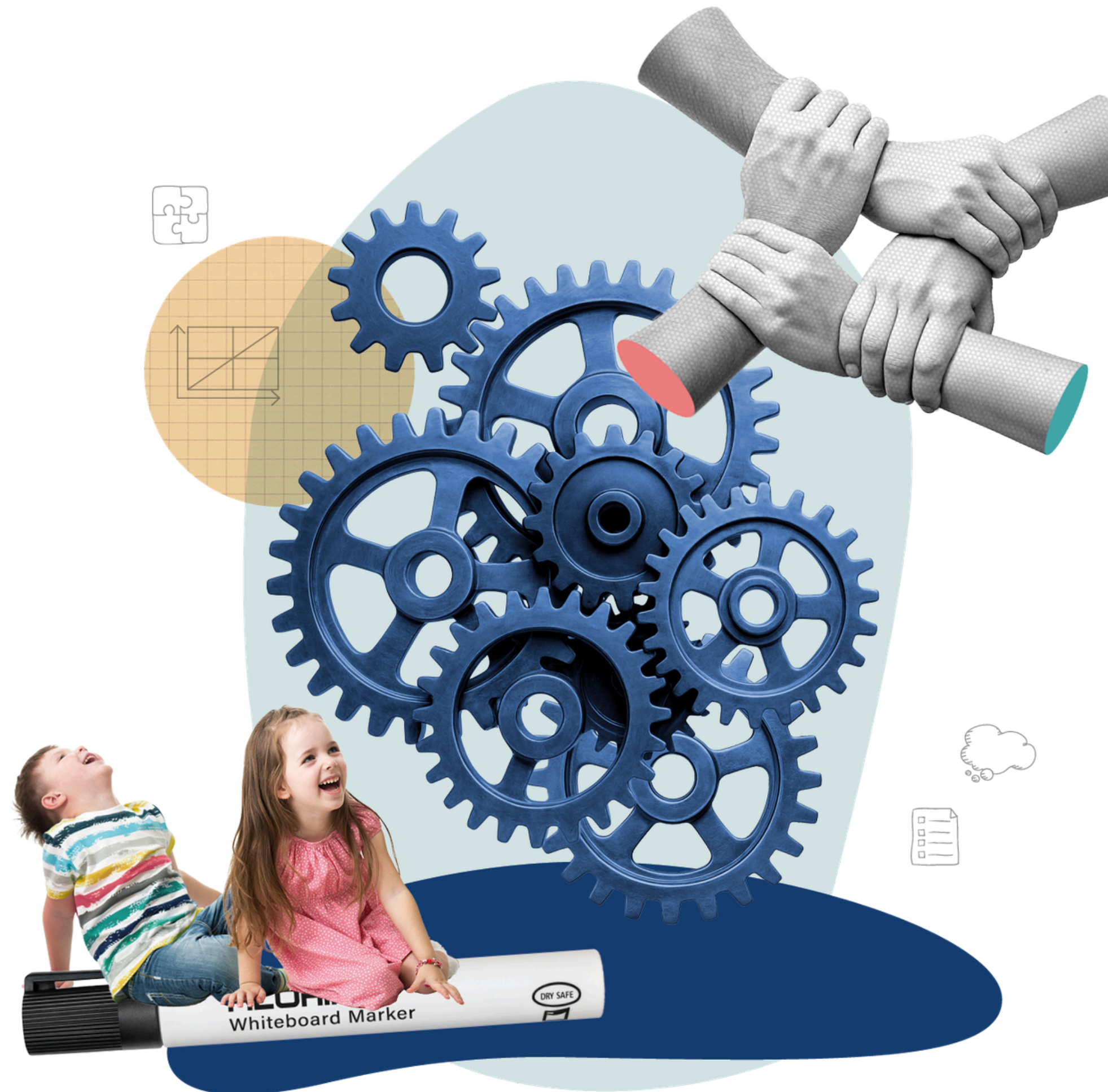


## 2. Innovationswerkstatt Reallabor Burgenlandkreis

# Herzlich willkommen

30. Juni 2026



# Begrüßung

**Dr. Katrin Hille**  
***Standortleiterin***





# Unsere Einrichtungen

Kita „Anne Frank“

Hort „Anne Frank“

Hort „Knirpsenland“

Herder-Grundschule Weißenfels

Kita „Käthe Kollwitz“

Hort „Käthe Kollwitz“

Kita „Kinderland-Sonnenschein“

Grundschule Hohenmölsen

Hort Hohenmölsen

Grundschule Granschütz

Kita „Montalino“

Kita „Kleine Maulwürfe“

Hort „Kleine Maulwürfe“

Kita „Kinderträume“

Kita „Montessori-Kinderhaus“

Hort „Montessori-Kinderhaus“

Ev. Grundschule Zeitz

Hort der Ev. Grundschule Zeitz

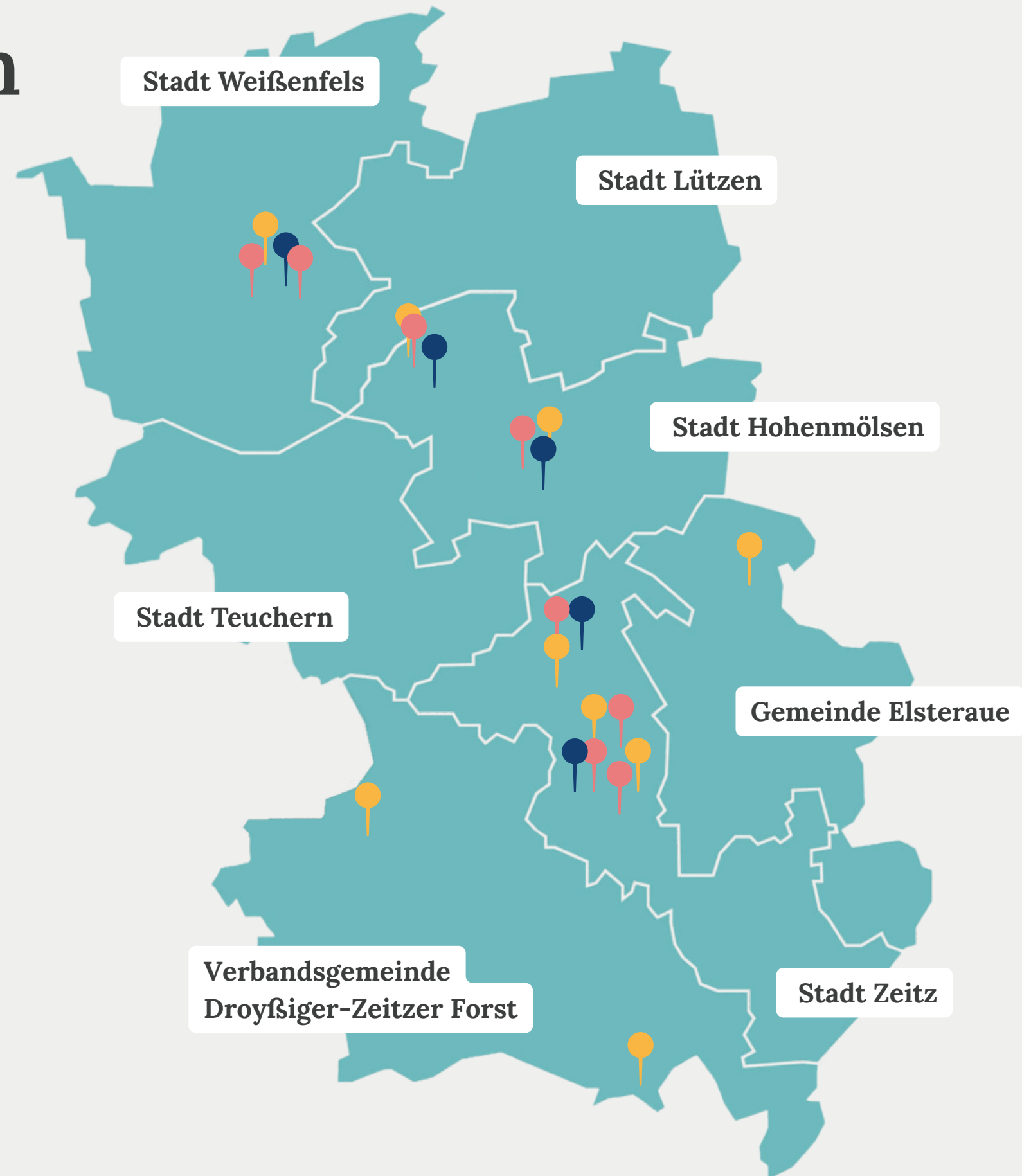
Grundschule Nonnewitz

Kita „Bärenkinder“

Kita „Haus der Zwerge“

Kreativitätszentrum Zeitz e. V.

Kita „Dom-Stifte“



# Unsere Einrichtungen

Kita „Anne Frank“

Hort „Anne Frank“

Hort „Knirpsenland“

Herder-Grundschule Weißenfels

Kita „Käthe Kollwitz“

Hort „Käthe Kollwitz“

Kita „Kinderland-Sonnenschein“

Grundschule Hohenmölsen

Hort Hohenmölsen

Grundschule Granschütz

Kita „Montalino“

Kita „Kleine Maulwürfe“

Hort „Kleine Maulwürfe“

Kita „Kinderträume“

Kita „Montessori-Kinderhaus“

Hort „Montessori-Kinderhaus“

Ev. Grundschule Zeitz

Hort der Ev. Grundschule Zeitz

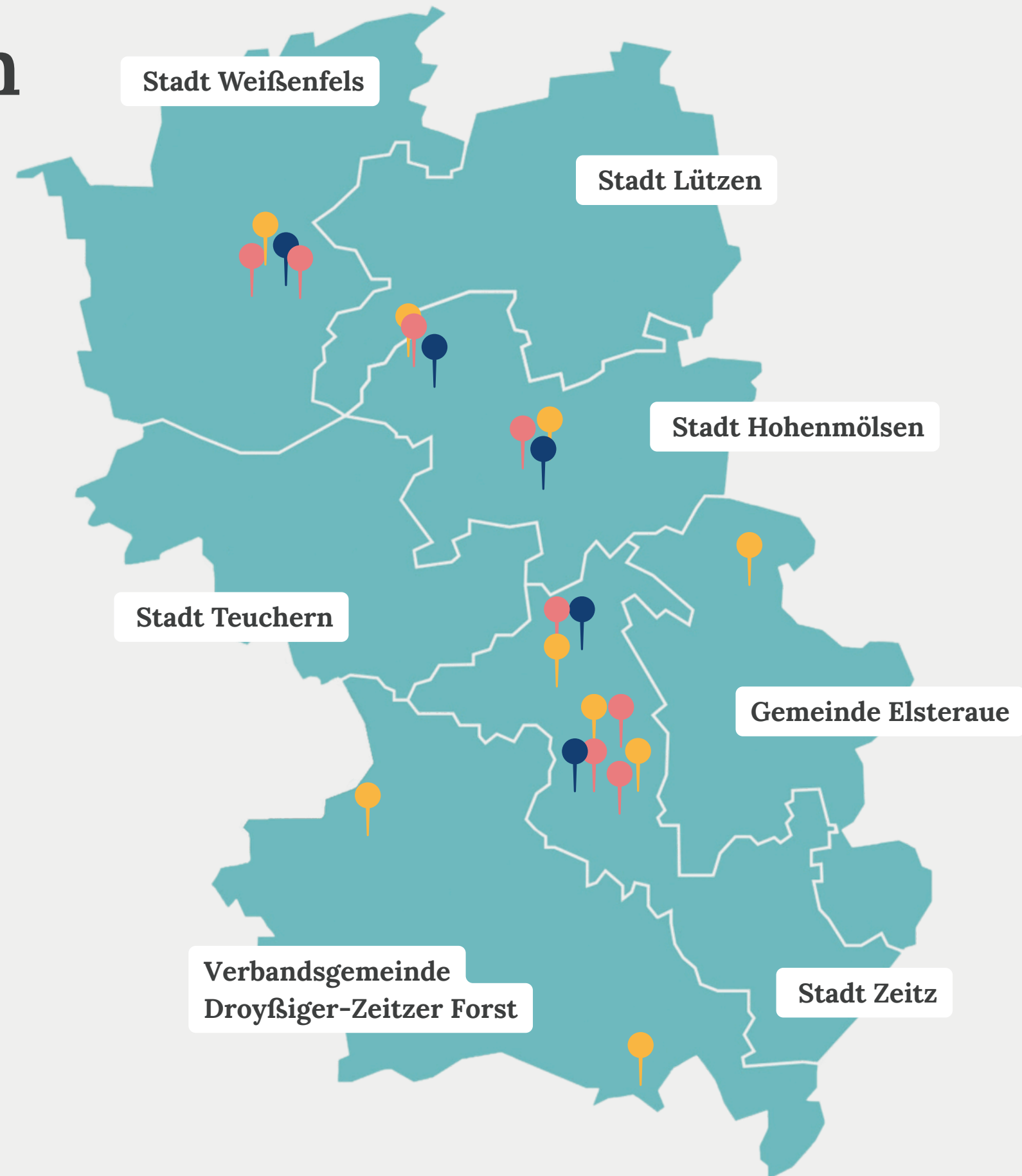
Grundschule Nonnewitz

Kita „Bärenkinder“

Kita „Haus der Zwerge“

Kreativitätszentrum Zeitz e. V.

Kita „Dom-Stifte“



**Almricher Hort  
Naumburg**



# Unsere Einrichtungen

Kita „Anne Frank“

Hort „Anne Frank“

Hort „Knirpsenland“

Herder-Grundschule Weißenfels

Kita „Käthe Kollwitz“

Hort „Käthe Kollwitz“

Kita „Kinderland-Sonnenschein“

Grundschule Hohenmölsen

Hort Hohenmölsen

Grundschule Granschütz

Kita „Montalino“

Kita „Kleine Maulwürfe“

Hort „Kleine Maulwürfe“

Kita „Kinderträume“

Kita „Montessori-Kinderhaus“

Hort „Montessori-Kinderhaus“

Ev. Grundschule Zeitz

Hort der Ev. Grundschule Zeitz

Grundschule Nonnewitz

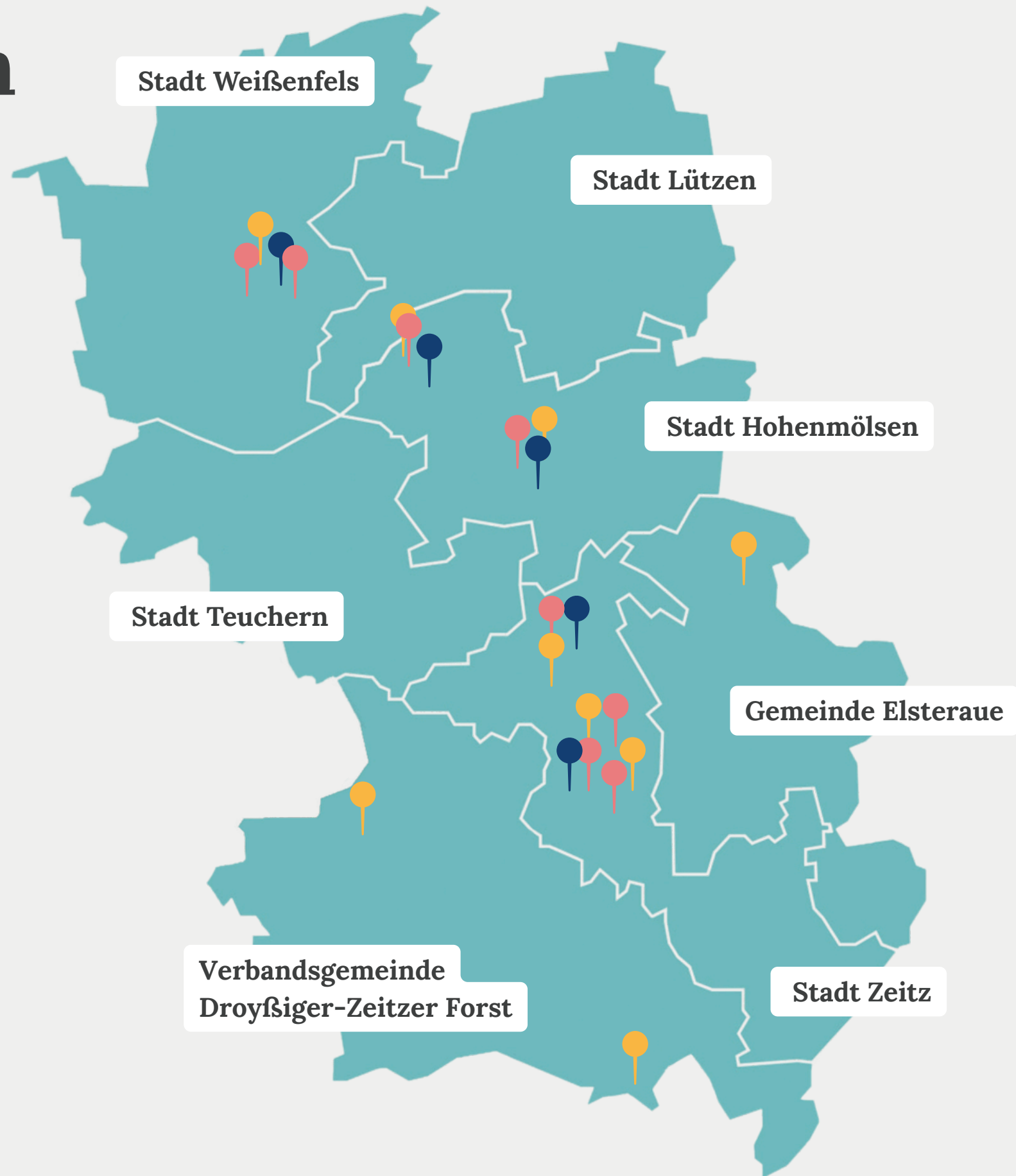
Kita „Bärenkinder“

Kita „Haus der Zwerge“

Kreativitätszentrum Zeitz e. V.

Kita „Dom-Stifte“

Almricher Hort



**Salztorschule  
Naumburg**

# Das haben wir heute vor:

➤ Begrüßung & roter Faden

➤ Werkstätten

- Präsentation der eigenen Vision
- Teamkultur trifft Daten
- Einführung in das Arbeiten mit dem Werkzeugheft & Visionsentwicklung (*für neue Einrichtungen*)
- Einführung in das Werkzeugheft „Teamkultur“

➤ Ausblick & gemeinsamer Abschluss





# Arbeitsmaterialien



# Laufzettel

14:00–14:20 Uhr

Einstieg im Plenum

Kleiner Saal

14:20–15:00 Uhr

Werkstattphase 1

## Gruppe A

- Kita „Kinderland-Sonnenschein“
- Kita „Haus der Zwerge“
- Kita „Montessori-Kinderhaus“
- Kita „Kleine Maulwürfe“
- Kita „Bärenkinder“
- Kita Kinderträume
- Kita Montalino
- Kita „Anne Frank“
- Kita „Käthe Kollwitz“
- Kita „Dom-Stifte“

## Gruppe B

- Hort Hohenmölsen
- Hort der Grundschule Zeitz-Ost
- Hort Nonnewitz
- Hort der Herder-Grundschule
- Hort der Ev. Grundschule Zeitz
- Hort Granschütz
- Hort Bergschule
- Kreativitätszentrum Zeitz e.V.
- Hort Almrich

## Gruppe C

- GS Nonnewitz
- GS Granschütz
- GS Hohenmölsen
- Herder-Grundschule Weißenfels
- Evangelische Grundschule Zeitz
- Salztorschule Naumburg

## Großer Saal

Präsentation der Vision

## Saal B

Präsentation der Vision

## Kleiner Saal

Präsentation der Vision

15:00–15:30 Uhr

Wandelpodium mit Austauschpause

Foyer

15:30–16:40 Uhr

Werkstattphase 2

## Gruppe I

- Grundschule Nonnewitz
- Grundschule Granschütz
- Grundschule Hohenmölsen
- Herder-Grundschule WSF
- Ev. Grundschule Zeitz
- Hort der Ev. Grundschule

## Gruppe II

- Kita „Kinderland-Sonnenschein“
- Hort Hohenmölsen
- Kita „Montessori-Kinderhaus“
- Hort der Grundschule Zeitz Ost

- Kita „Kleine Maulwürfe“
- Hort Nonnewitz
- Kita „Anne Frank“
- Hort der Herder-Grundschule
- Kita „Käthe Kollwitz“
- Hort Granschütz

## Gruppe III

- Hort Bergschule
- Kreativitätszentrum Zeitz e.V.
- Kita „Haus der Zwerge“
- Kita „Bärenkinder“
- Kita „Kinderträume“
- Kita „Montalino“
- Kita „Dom-Stifte“

## Gruppe IV

- Hort Almrich
- Salztorschule Naumburg

# Ihre Rückmeldungen von der letzten Veranstaltung

- Die meisten Teilnehmenden waren zufrieden oder sehr zufrieden, wobei die Schulen kritischer waren als Kindergarten und Hort.
- Der am häufigsten genannte Wunsch war der nach mehr Austausch.
- Wir haben den Feedbackfragebogen gestrafft.







# Roter Faden der Begleitung durch die IZB



# Roter Faden der Begleitung durch die IZB

**1. Inno-Werkstatt**

**2. Inno-Werkstatt**

**3. Inno-Werkstatt**

**4. Inno-Werkstatt**

**Themen**

Visionsentwicklung

**Wissen-  
schaftliche  
Begleitung**

# Roter Faden der Begleitung durch die IZB

**1. Inno-Werkstatt**

**2. Inno-Werkstatt**

**3. Inno-Werkstatt**

**4. Inno-Werkstatt**

**Themen**

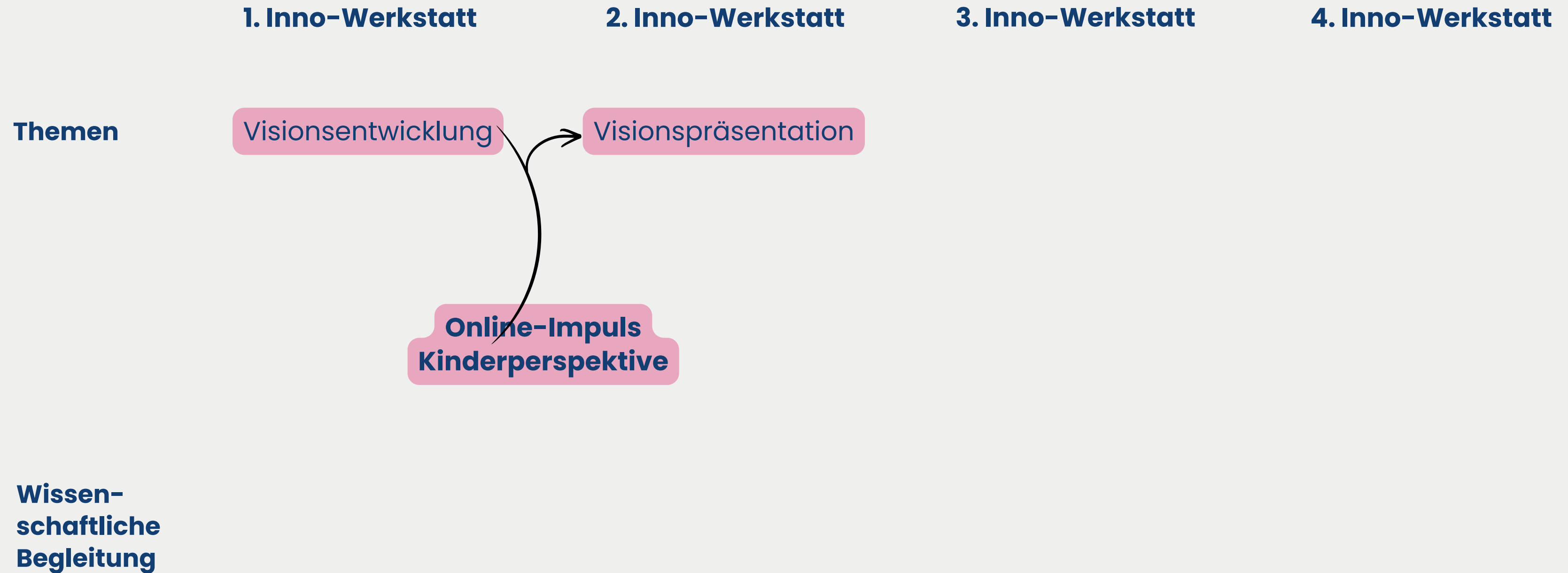
Visionsentwicklung

Online-Impuls  
Kinderperspektive

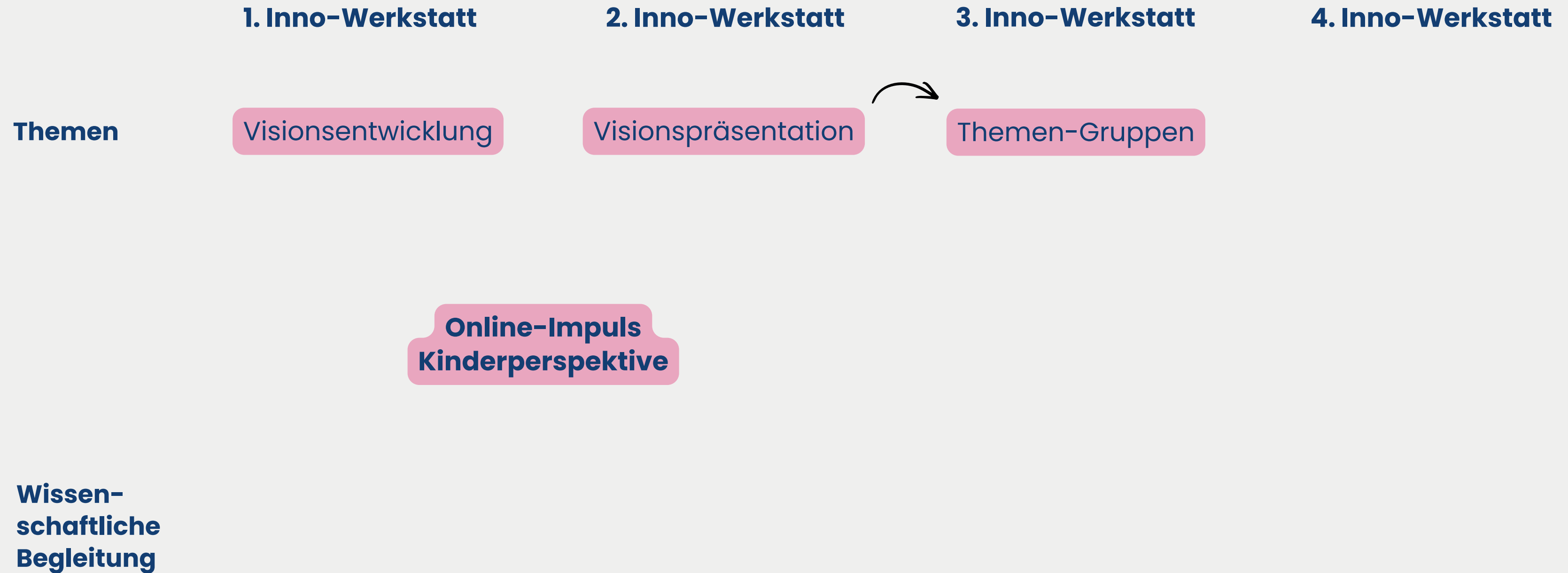
**Wissen-  
schaftliche  
Begleitung**



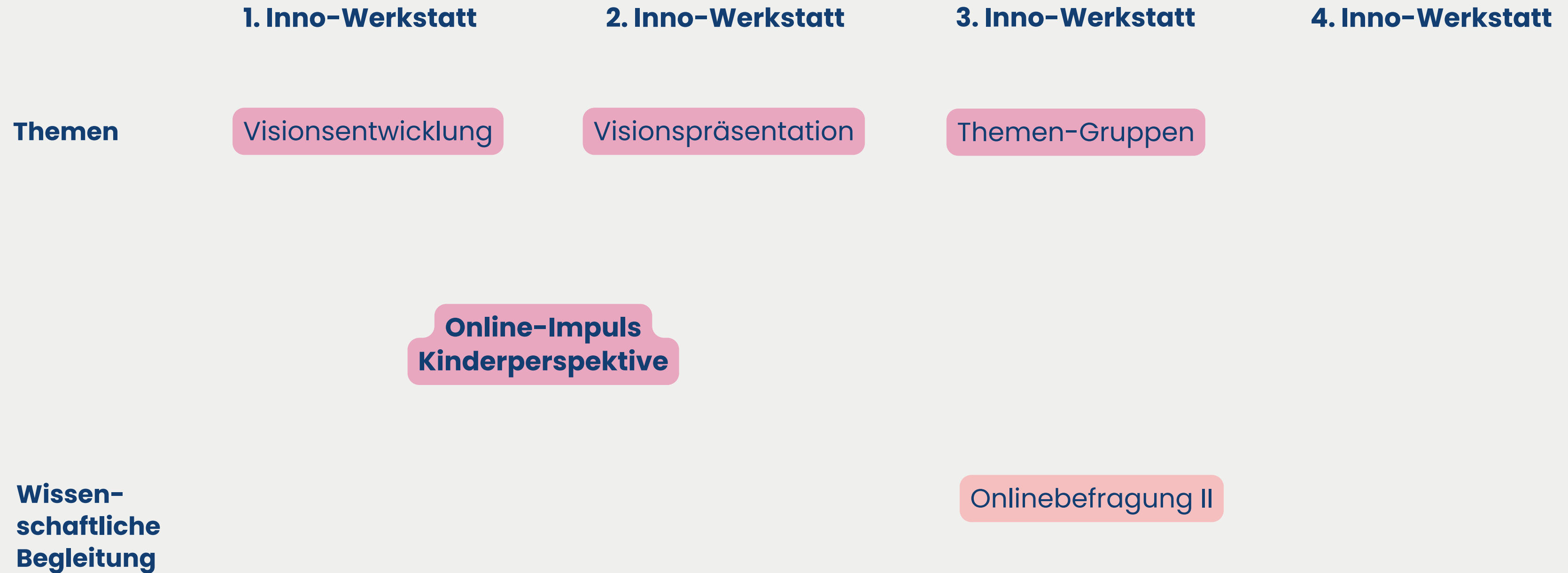
# Roter Faden der Begleitung durch die IZB



# Roter Faden der Begleitung durch die IZB

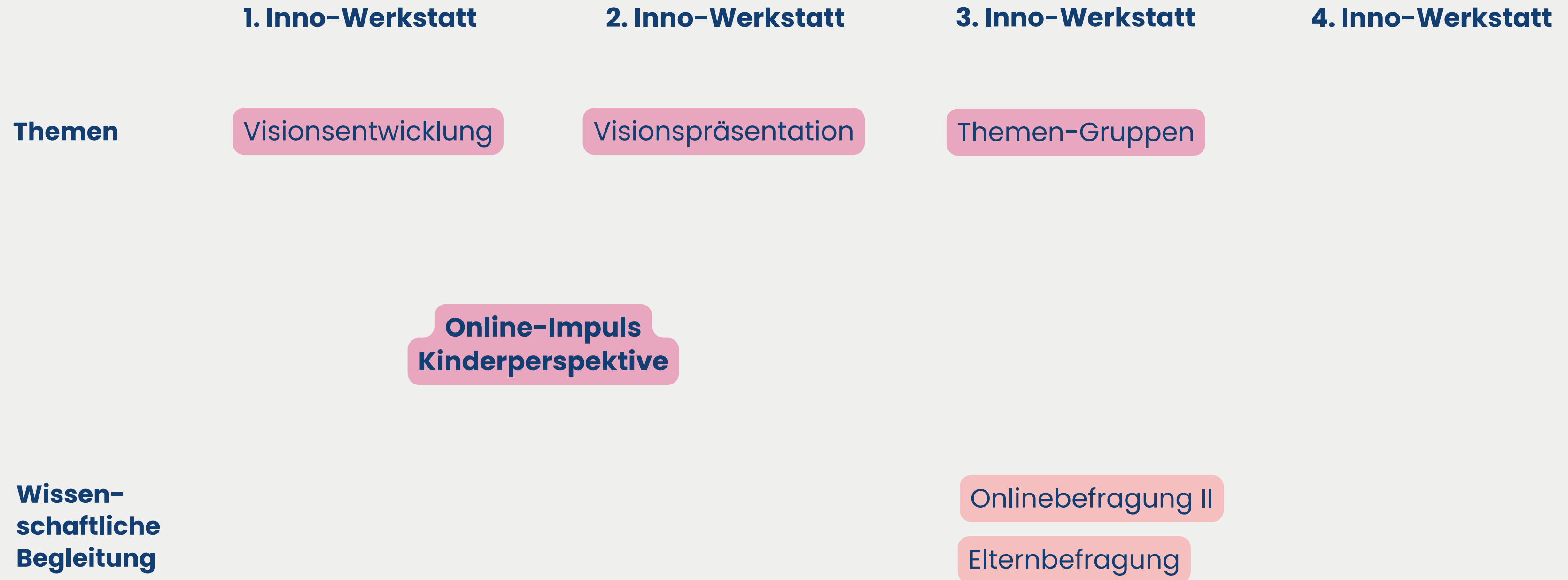


# Roter Faden der Begleitung durch die IZB

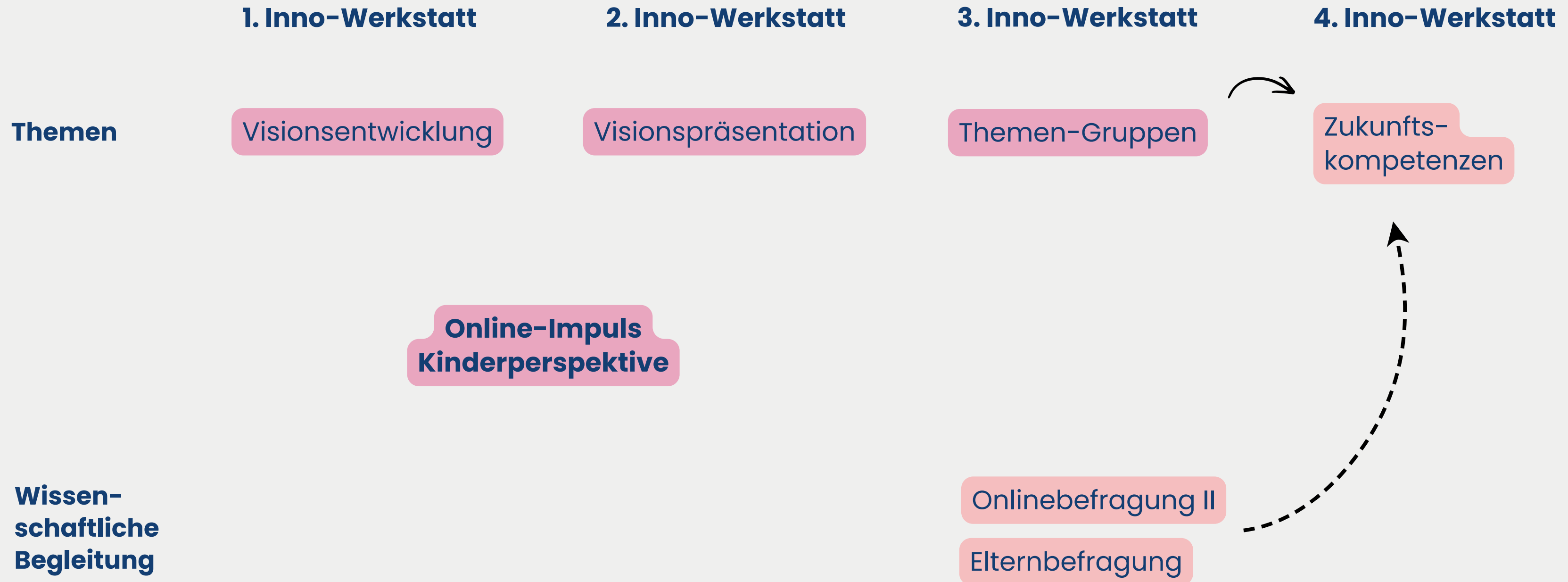




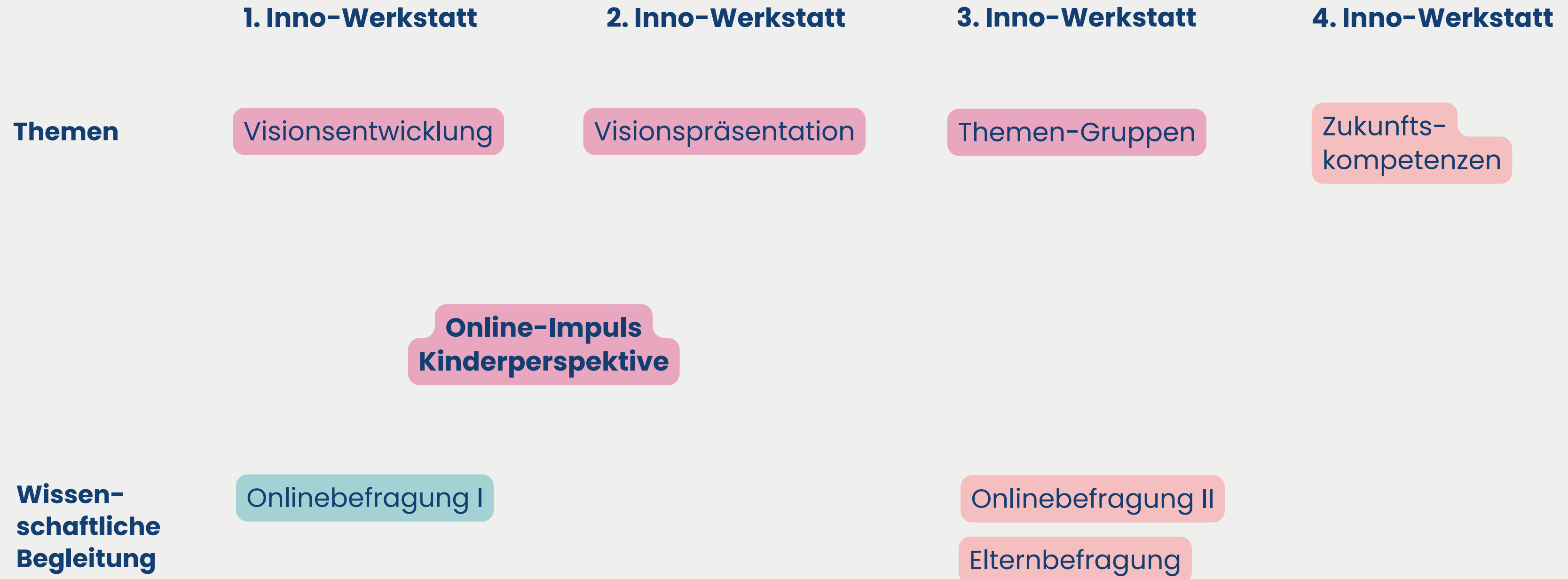
# Roter Faden der Begleitung durch die IZB



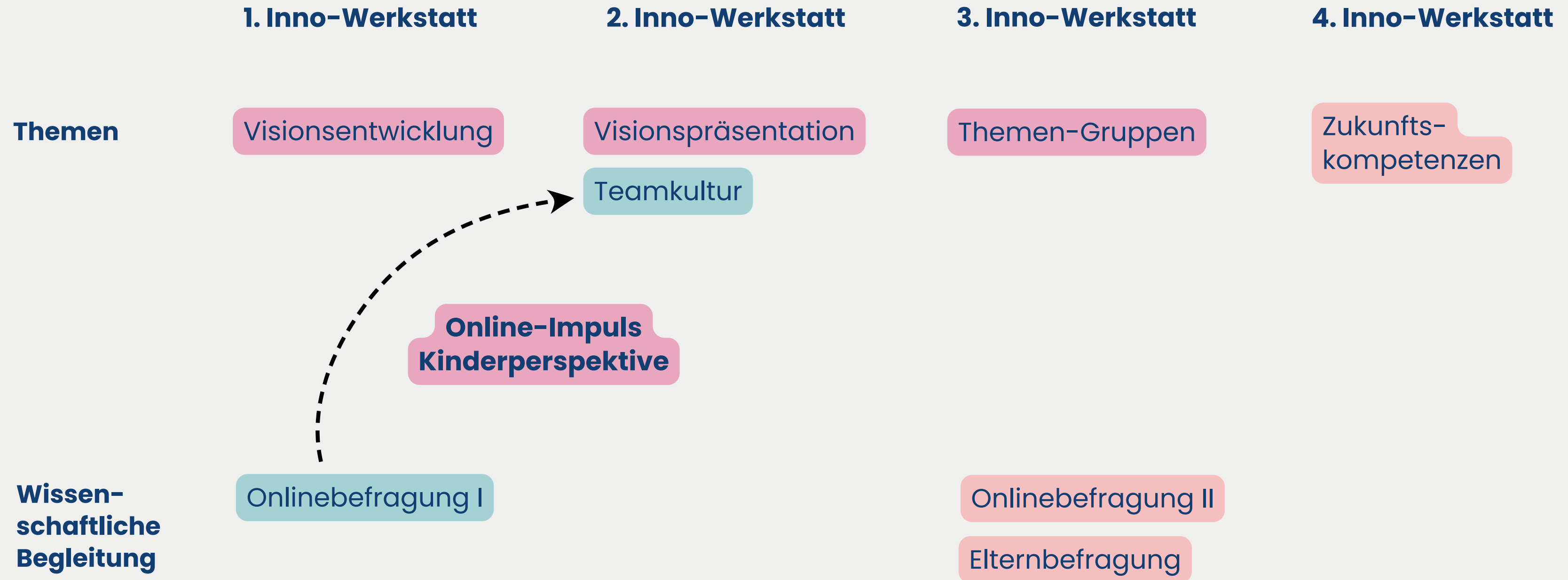
# Roter Faden der Begleitung durch die IZB



# Roter Faden der Begleitung durch die IZB

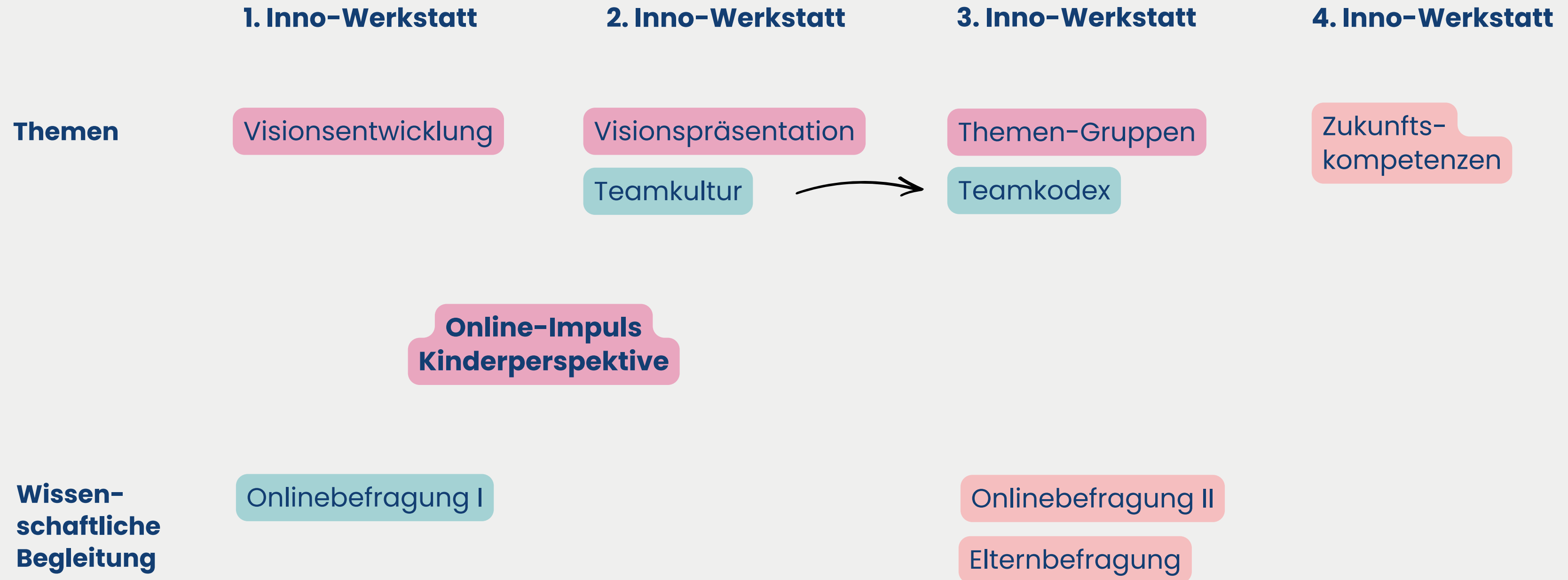


# Roter Faden der Begleitung durch die IZB





# Roter Faden der Begleitung durch die IZB



# Roter Faden der Begleitung durch die IZB



# Roter Faden der Begleitung durch die IZB



# Roter Faden der Begleitung durch die IZB







# Werkstatt: Präsentation der Vision



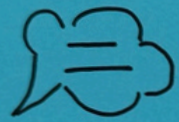
# Unsere Vision

Kita „Haus der Zwerge“  
Heuckewalde

Wir schaffen einen Ort:



► Wo jedes Kind gehört wird  
↪ Wertschätzende Kommunikation



► Wo jeder Vertrauen & Zugehörigkeit erfährt



► an dem die Selbstwirksamkeit gefördert wird  
↪ Stärken entdecken & Ideen einbringen



► Wo Gemeinschaft gelebt wird und alle mitbestimmen können



► an dem die Selbstregulation gefördert wird  
↪ Herausforderungen & Konflikte eigenverantwortlich bewältigen können



► an dem Kinder lernen die Welt mit Freude, Mut & Zuversicht zu gestalten



## Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche



# Unsere Vision

Kita „Kinderland-Sonnenschein“  
Hohenmölsen



Wir schaffen einen Ort, an dem sich jedes Kind sicher, wertgeschätzt und angenommen fühlt.

Durch feste Rituale, Mitbestimmung und gemeinsame Regeln stärken wir Selbstregulation und Gemeinschaftsfähigkeit.

Wir unterstützen eine gesunde Entwicklung durch achtsamen Umgang mit Gefühlen und Bedürfnissen.

Wir schaffen einen Ort der Inklusion.

Wir fördern Neugier und ihr kritisches Denken, indem wir sie zum Fragen und Ausprobieren ermutigen.

Gleichzeitig unterstützen wir eine gesunde Entwicklung durch Bewegungsangebote und ausgewogene Ernährung.

## Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche





# Unsere Vision

Kita „Montessori-Kinderhaus“  
Zeitz



- Team zusammenführen, damit alle an unseren Visionen für die Kinder arbeiten
- Gesund leben: Kinder sollen sich in unserem Haus körperlich und sozial wohlfühlen und sich geistig weiterentwickeln unter der Betrachtung der Kinderperspektive und der Montessori-Pädagogik → Partizipation: Kinder entscheiden mit  
↳ „Hilf mir es selbst zu tun!“

Projekte  
Forschertag -  
Gesund in die  
Zukunft

- ausreichend  
Bewegung,  
aktiver Aufenthalt  
im Freien

- gesunde  
Ernährung  
- stabile  
Gruppenstruktur

- Entspannung  
und  
Schlaf

- regelmäßiger  
aktiver Sport

## Unsere wichtigsten Zukunfts Kompetenzen und Bildungsbereiche



1.



2.



3.



4.

# Unsere Vision

Kita „Anne Frank“  
Weißenfels



- > Kinder sollen die Bildung und die Aufmerksamkeit bekommen, welche für ihre individuelle Entwicklung wichtig sind
- > Ein Grundstein dafür ist, dass die päd. FK gesund & stabil sind.  
Sie sollen stets den Anspruch an sich selbst überprüfen und ihr Umfeld anpassen  
↳ Dafür benötigen Sie die entsprechenden Kapazitäten, um die Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich zu unterstützen
- > Weiterer Grundstein: Intensivere Zusammenarbeit mit den Eltern
- > In der Kita sollte kein Platz für Akkordarbeit sein

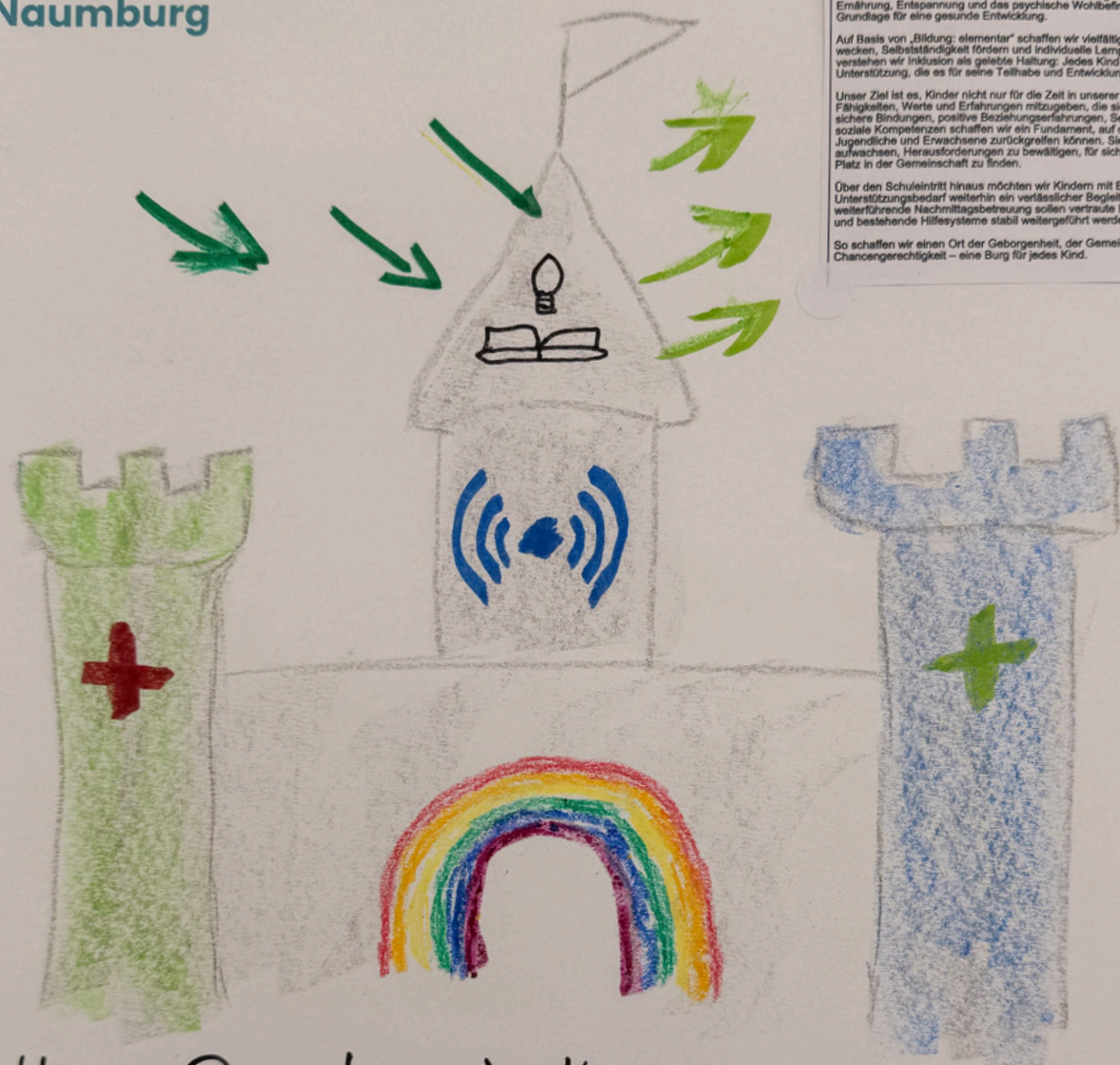
## Unsere wichtigsten Zukunfts Kompetenzen und Bildungsbereiche





# Unsere Vision

Kita „Dom-Stifte“  
Naumburg



Unsere Burg für jedes Kind. Sicher. Geborgen. Gemeinsam.

Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche



## Unsere Vision in 3-5 Sätzen:

Unsere Burg für jedes Kind. Sicher. Geborgen. Gemeinsam.

In den kommenden drei Jahren entwickeln wir unsere Kita zu einem Ort, an dem jedes Kind von Geburt bis zum Schuleintritt willkommen ist, sich sicher fühlt und in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen wird. Grundlage unserer Arbeit sind ein offenes Konzept, die Kinderrechte nach Janusz Korczak sowie eine Bindungs- und bedürfnisorientierte Haltung.

Wir begleiten Kinder auf ihrem individuellen Entwicklungsweg und stärken insbesondere ihre sozial emotionale Kompetenz, ihre Selbstregulation und ihre Kommunikationsfähigkeit. Durch verlässliche Beziehungen, Partizipation und eine wertschätzende Begleitung lernen Kinder, ihre Gefühle wahrzunehmen, Konflikte zu lösen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Bedürfnisse angemessen auszudrücken.

Kommunikation verstehen wir als Schlüssel zur Teilhabe. Deshalb schaffen wir vielfältige Möglichkeiten, damit sich jedes Kind mitteilen und verstanden fühlen kann. Neben der alltagsintegrierten Sprachbildung nutzen wir gebärdensprachliche Kommunikation als wertvolle Brücke, um Verständigung zu erleichtern, Sprachentwicklung zu fördern und allen Kindern eine aktive Teilhabe am gemeinsamen Alltag zu ermöglichen.

Gesund leben ist ein fester Bestandteil unseres Alltags. Bewegung, ausgewogene Ernährung, Entspannung und das psychische Wohlbefinden der Kinder bilden die Grundlage für eine gesunde Entwicklung.

Auf Basis von „Bildung: elementar“ schaffen wir vielfältige Bildungsräume, die Neugier wecken, Selbstständigkeit fördern und individuelle Lernprozesse ermöglichen. Dabei verstehen wir Inklusion als gelebte Haltung. Jedes Kind gehört dazu und erhält die Unterstützung, die es für seine Teilhabe und Entwicklung benötigt.

Unser Ziel ist es, Kinder nicht nur für die Zeit in unserer Kita zu stärken, sondern ihnen Fähigkeiten, Werte und Erfahrungen mitzugeben, die sie ein Leben lang begleiten. Durch sichere Bindungen, positive Beziehungserfahrungen, Selbstvertrauen, Resilienz und soziale Kompetenzen schaffen wir ein Fundament, auf das die Kinder auch als Jugendliche und Erwachsene zurückgreifen können. Sie sollen mit dem Vertrauen aufwachsen, Herausforderungen zu bewältigen, für sich selbst einzustehen und ihren Platz in der Gemeinschaft zu finden.

Über den Schuleintritt hinaus möchten wir Kindern mit Behinderungen und erhöhtem Unterstützungsbedarf weiterhin ein verlässlicher Begleiter sein. Durch eine weiterführende Nachmittagsbetreuung sollen vertraute Bezugspersonen erhalten bleiben und bestehende Hilfesysteme stabil weitergeführt werden können.

So schaffen wir einen Ort der Geborgenheit, der Gemeinschaft und der Chancengerechtigkeit – eine Burg für jedes Kind.

## Unsere Vision in 3-5 Sätzen:

Unsere Burg für jedes Kind. Sicher. Geborgen. Gemeinsam.

In den kommenden drei Jahren entwickeln wir unsere Kita zu einem Ort, an dem jedes Kind von Geburt bis zum Schuleintritt willkommen ist, sich sicher fühlt und in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen wird. Grundlage unserer Arbeit sind ein offenes Konzept, die Kinderrechte nach Janusz Korczak sowie eine Bindungs- und bedürfnisorientierte Haltung.

Wir begleiten Kinder auf ihrem individuellen Entwicklungsweg und stärken insbesondere ihre sozial emotionale Kompetenz, ihre Selbstregulation und ihre Kommunikationsfähigkeit. Durch verlässliche Beziehungen, Partizipation und eine wertschätzende Begleitung lernen Kinder, ihre Gefühle wahrzunehmen, Konflikte zu lösen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Bedürfnisse angemessen auszudrücken.

Kommunikation verstehen wir als Schlüssel zur Teilhabe. Deshalb schaffen wir vielfältige Möglichkeiten, damit sich jedes Kind mitteilen und verstanden fühlen kann. Neben der alltagsintegrierten Sprachbildung nutzen wir gebärdensprachliche Kommunikation als wertvolle Brücke, um Verständigung zu erleichtern, Sprachentwicklung zu fördern und allen Kindern eine aktive Teilhabe am gemeinsamen Alltag zu ermöglichen.

Gesund leben ist ein fester Bestandteil unseres Alltags. Bewegung, ausgewogene Ernährung, Entspannung und das psychische Wohlbefinden der Kinder bilden die Grundlage für eine gesunde Entwicklung.

Auf Basis von „Bildung: elementar“ schaffen wir vielfältige Bildungsräume, die Neugier wecken, Selbstständigkeit fördern und individuelle Lernprozesse ermöglichen. Dabei verstehen wir Inklusion als gelebte Haltung: Jedes Kind gehört dazu und erhält die Unterstützung, die es für seine Teilhabe und Entwicklung benötigt.

Unser Ziel ist es, Kinder nicht nur für die Zeit in unserer Kita zu stärken, sondern ihnen Fähigkeiten, Werte und Erfahrungen mitzugeben, die sie ein Leben lang begleiten. Durch sichere Bindungen, positive Beziehungserfahrungen, Selbstvertrauen, Resilienz und soziale Kompetenzen schaffen wir ein Fundament, auf das die Kinder auch als Jugendliche und Erwachsene zurückgreifen können. Sie sollen mit dem Vertrauen aufwachsen, Herausforderungen zu bewältigen, für sich selbst einzustehen und ihren Platz in der Gemeinschaft zu finden.

Über den Schuleintritt hinaus möchten wir Kindern mit Behinderungen und erhöhtem Unterstützungsbedarf weiterhin ein verlässlicher Begleiter sein. Durch eine weiterführende Nachmittagsbetreuung sollen vertraute Bezugspersonen erhalten bleiben und bestehende Hilfesysteme stabil weitergeführt werden können.

So schaffen wir einen Ort der Geborgenheit, der Gemeinschaft und der Chancengerechtigkeit – eine Burg für jedes Kind.



# Unsere Vision

Kita „Bärenkinder“  
Droyßig



- gemeinsam stark
- Kinder fühlen sich sicher, angenommen, gehört und wertgeschätzt
- offene respektvolle und altersgerechte Kommunikation
- achtsamen u. empathischen Umgang miteinander fördern und Stärken der sozial-emotionalen Fähigkeiten im Alltag
- vielfältige Möglichkeiten Gefühle auszudrücken u. Konflikte gemeinsam zu lösen
- Kinder dabei begleiten soziale Beziehungen aufzubauen, Verantwortung füreinander zu übernehmen u. im Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln → so fördern wir selbstbewusste, einfühlsame und kommunikationsstarke Persönlichkeiten u. machen Sprache aktiv erlebbar.

Kita Droyßig



Bärenkinder

Gemeinsam Stark

Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche



# Unsere Vision

Kita „Käthe Kollwitz“  
Granschütz



Wir wünschen uns ein

- individuelles
- konstruktives +
- fehlerfreundliches

Arbeitsumfeld auf 80-Höhe

mit einem • kapalen +  
• aufgeschlossenen **TEAM**,

das Freude in der Zusammenarbeit hat +  
gemeinsam an Lösungen arbeitet.

Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche





# Unsere Vision

Kita „Kleine Maulwürfe“

Theißen



Wir möchten unsere Kinder auf dem Weg zu **selbstständigen, verantwortungsvollen & mündigen** Persönlichkeiten begleiten.

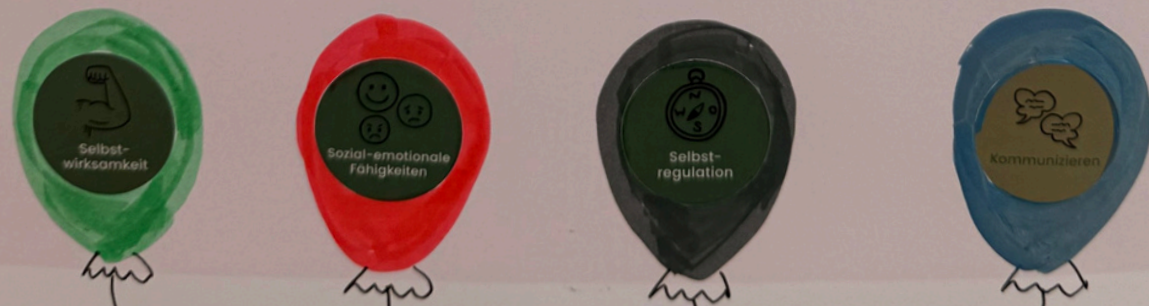
Der Schwerpunkt soll auf der **Stärkung von Alltagskompetenzen** liegen.

Unser Ziel:

- lebenspraktische Fähigkeiten zu erwerben
- soziale Kompetenzen auszubauen
- gesundes Maß an Selbstständigkeit zu entwickeln



Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche



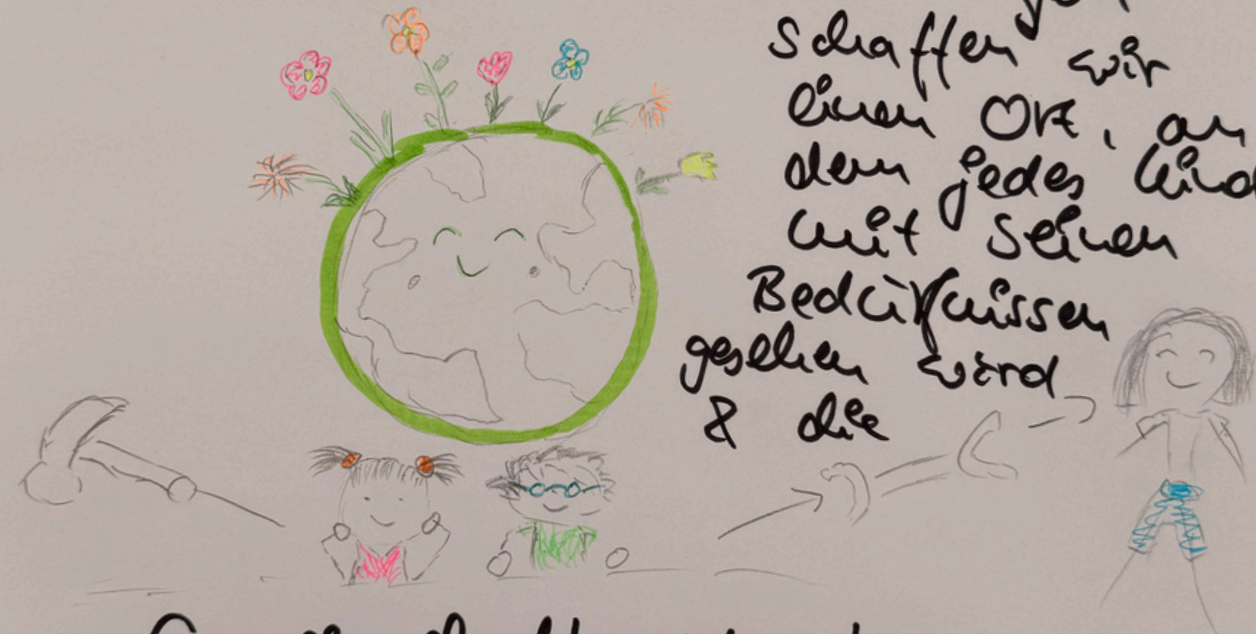
# Unsere Vision

Kita „Montalino“

Reuden



Kinder gestalten ihre Welt -  
wir begleiten, stärken & vertrauen ihnen, ihre Welt mitzugestalten.  
Durch Selbstbestimmung, Naturerfahrungen und wertschätzende Beziehungen



Gemeinschaft aktiv bereichert.

Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche





# Unsere Vision

Kita „Kinderträume“

Zeit



Unsere Vision ist eine Einrichtung, in der jedes Kind mit seiner individuellen Entwicklung im Mittelpunkt steht und sich sicher, wertgeschätzt und gesehen fühlt. Mit alltagsnaher, in den Tagesablauf eingebundener Sprache, ästhetischer Bildung und gemeinsamen naturnahen Alltagserfahrungen stärken wir die sozial-emotionalen Kompetenzen sowie die Selbstwirksamkeit der Kinder.

Die Gesundheit und das Wohlbefinden aller, eine hohe pädagogische Qualität, die Achtung der Menschenrechte sowie ein respektvolles Miteinander bilden die Grundlage unseres Handelns. Durch Gemeinschaft und Teamarbeit fördern wir Empathie, Verantwortung und Zusammenhalt.

In einer Welt, in der Veränderungen zum Alltag gehören, begleiten wir Kinder dabei, selbstbewusst, handlungsfähig und gestärkt ihre Zukunft zu gestalten.

## Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche



# Unsere Vision

Hort Nonnewitz



ZIEL: **KINDER**  
selbstständige, verantwortungsbewusste  
& mündige Persönlichkeiten

## • STÄRKUNG VON ALLTAGSKOMPETENZEN

↳ Alltag sicher u. selbstbewusst gestalten

## • KRITISCHES DENKEN FÖRDERN

↳ ermutigen Fragen zu stellen  
↳ eigene Meinungen entwickeln

↳ Entscheidungen treffen

## • WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION

↳ respektvoll miteinander umgehen  
↳ Verantwortung übernehmen

## • SELBSTREGULATION

↳ Herausforderungen resilient  
und lösungsorientiert begegnen

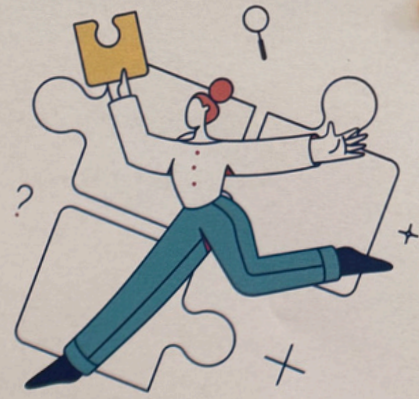
## Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche





# Unsere Vision

Hort der Herder-Grundschule  
Weißenfels



Kinder sollen die Bildung und die Aufmerksamkeit bekommen, die ihnen zusteht.

Genügend Personal ist wichtig, um auf die einzelnen Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Wir reagieren immer empathisch auf die Gefühlslage der Kinder.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern (Umgang mit verschiedenen Kulturen) ist uns wichtig.

Zusammenarbeit mit der Schule.

## Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche



# Unsere Vision

Hort der Bergschule  
Weißenfels



- Kindern dabei zu helfen sich in einer schnell verändernden Welt zurechtzufinden

↳ indem wir Kinder in den Zukunftskompetenzen stärken wollen

- wir wünschen uns optimiertes Fachwissen für die bestmögliche Begleitung

- körp. und psych. Gesundheit erhalten und stärken als Grundlage für ausgewogenes und selbstbestimmtes Leben innerhalb einer Gesellschaft

## Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche

Sozial-emotionale  
Fähigkeiten

Selbstregulation

Kommunizieren

Gesund leben



# Unsere Vision

Hort Hohenmölsen



- ⇒ Handlungssstrategien für herausfordernde Situationen entwickeln und umsetzen
- ⇒ Willkommenskulturen schaffen und stärken
- ⇒ transparent und nachvollziehbar agieren

## Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche



Sozial-emotionale Fähigkeiten



Selbst-regulation



Selbst-wirksamkeit



Kritisches Denken

# Unsere Vision

Hort Granschütz



- individuelles, konstruktives und harmonisches Arbeitsumfeld
- auf Augenhöhe und ~~empathische~~ <sup>empathisch</sup> ~~Empathie~~
- aufgeschlossenes Team mit Mut zum 'Fehler machen'
- Spaß an der Arbeit

## Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche



Kommunizieren

- Sprechen
- Lesen
- Körpersprache



Kritisches Denken

- Selbstkritisch
- Gesellschaftskritisch
- Toleranz



Gemeinschaftsfähigkeit

- Sozi. Interaktion
- Umgangston
- Akzeptanz



Selbst-wirksamkeit

- Eigenständigkeit
- Selbstreflexion
- Partizipation



# Unsere Vision

Hort der Grundschule Zeitz-Ost



## Unser Hort

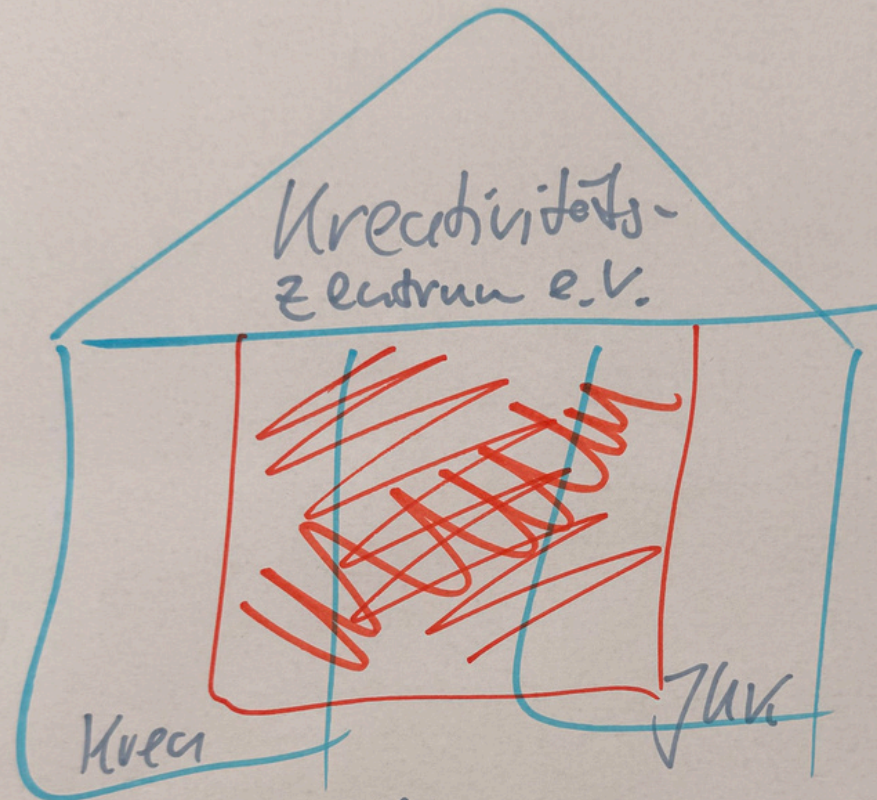
soll ein Ort werden, an dem Vielfalt gelebt wird, Konflikte aktiv und nachhaltig begleitet werden und Kinder aktiv mitentscheiden sowie gewaltfrei miteinander leben.

### Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche



# Unsere Vision

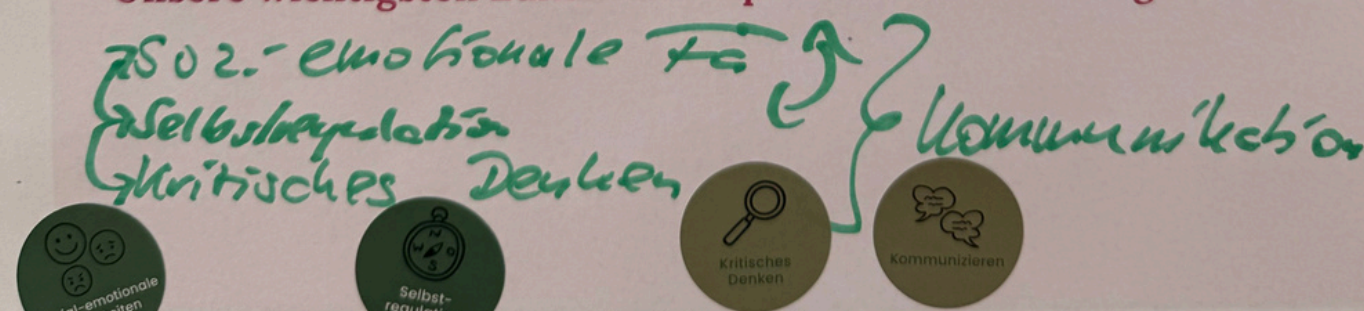
Kreativitätszentrum Zeitz e.V.



engere u. effizienter Nutzung d. Schulhofplatz  
(Verlassen d. Gruppenstrukturen)

Öffnung mehr Altersgruppen, da wir  
voneinander profitieren

### Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche



Leitlinie:

gen. Zielformulierung nach Sued  
↓  
Nutz d. Kom.-Wege in Einrichtung u. Traje  
u. untereinander

als 11. aufzulösen u. Nutz d. Zuk.-kompetenzen (u. Beachtly d. Ziele d. JA BLK)  
in FB u. GDB



# Unsere Vision

Grundschule Nonnewi

mehr  
außerschulische  
Lernorte

Raum für  
Bewegung

mehr musikalische  
Projekte



Unsere Grundschule wird ein Ort, an dem die Kinder Natur erleben, Kreativität entfalten und Freiräume für eigene Ideen finden. Dabei lernen sie in einer wertschätzenden Gemeinschaft Gefühle zu verstehen und empathisch zu handeln.

Achtsamkeit  
schulen  
Atemübungen...

echtes  
gemeinsames  
Lernen und  
Spielen

Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche

Ästhetische Bildung

Sozial-emotionale Fähigkeiten

# Unsere Vision

Evangelische Grundschule  
Zeit

PARTIZIPATION

Was geht  
noch?



Gestaltungs-  
räume  
öffnen  
und  
nutzen

Gemein-  
schaft  
stärken

neues  
Gebäude  
mitgestalten

Unterricht  
mitdenken

Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche

sozial-emotionale Fähigkeiten  
Gemeinschaftsfähigkeit  
Kritisches Denken  
Ästhetische Bildung



# Unsere Vision

Herder-Grundschule  
Weißenfels

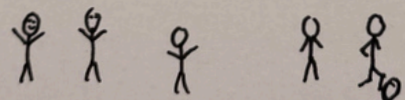


Hier sind alle

## Willkommen!

Kinder erleben lernen mit Freude,  
ohne Druck und in ihrem Tempo...  
... mit engagierten und gesunden  
Schulkollegium.

Respekt  
Wert-  
schätzung  
Toleranz



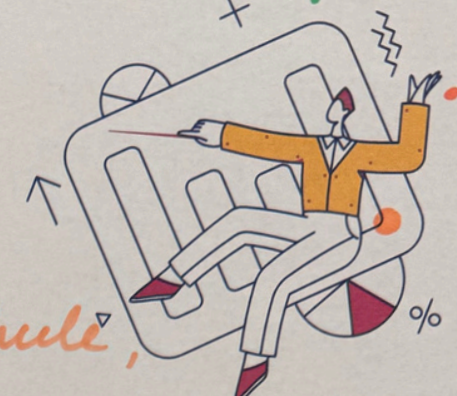
Sicherheit  
Geborgenheit  
Gemeinschaft

Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche

- 1) Sozial-emotionale Fähigkeiten
- 2) Kommunikation
- 3) Selbstregulation
- 4) Gemeinschaftsfähigkeit

# Unsere Vision

Grundschule Hohenmölsen



Wir wünschen uns eine Schule,  
in der sich alle (Schüler:innen und Personal)  
wohl fühlen und gut lernen können. Dazu gehören  
moderne, flexible Lernräume mit höhenverstellbaren  
Tischen, zusätzlichen Arbeitsplätzen auf dem Flur,  
einem angenehmen Raumklima sowie nachhaltige  
Lösungen (Photovoltaik + Dachbegrünung).

Durch Blockunterricht, Ankommenszeit, Klassenleiter-  
stunden, feste Leszeiten sowie ausreichend Schulsozial-  
arbeit und schulpsychologische Unterstützung stärken  
wir die soziale Entwicklung und garantieren ein  
respektvolles und gewaltfreies Miteinander.

Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche

- ① Kommunizieren
- ② Sozial-emotionale Fähigkeiten
- ③ Selbstregulation
- ④ Selbstwirksamkeit

Auch wenn wir alle unterschiedlich  
sind - gemeinsam wachsen wir hoch hinaus.



# Unsere Vision

Salztorschule Naumburg



Schule  
als  
Wohlfühl-  
ort

Tages-  
Struktur

Raum-  
Struktur

HA's?!

Schule  
als  
Gemein-  
schaft

vorhandene  
Ressourcen  
nutzen  
→ Personen  
→ Räume

Unsere wichtigsten Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche





# Wandelplenum & Austauschpause

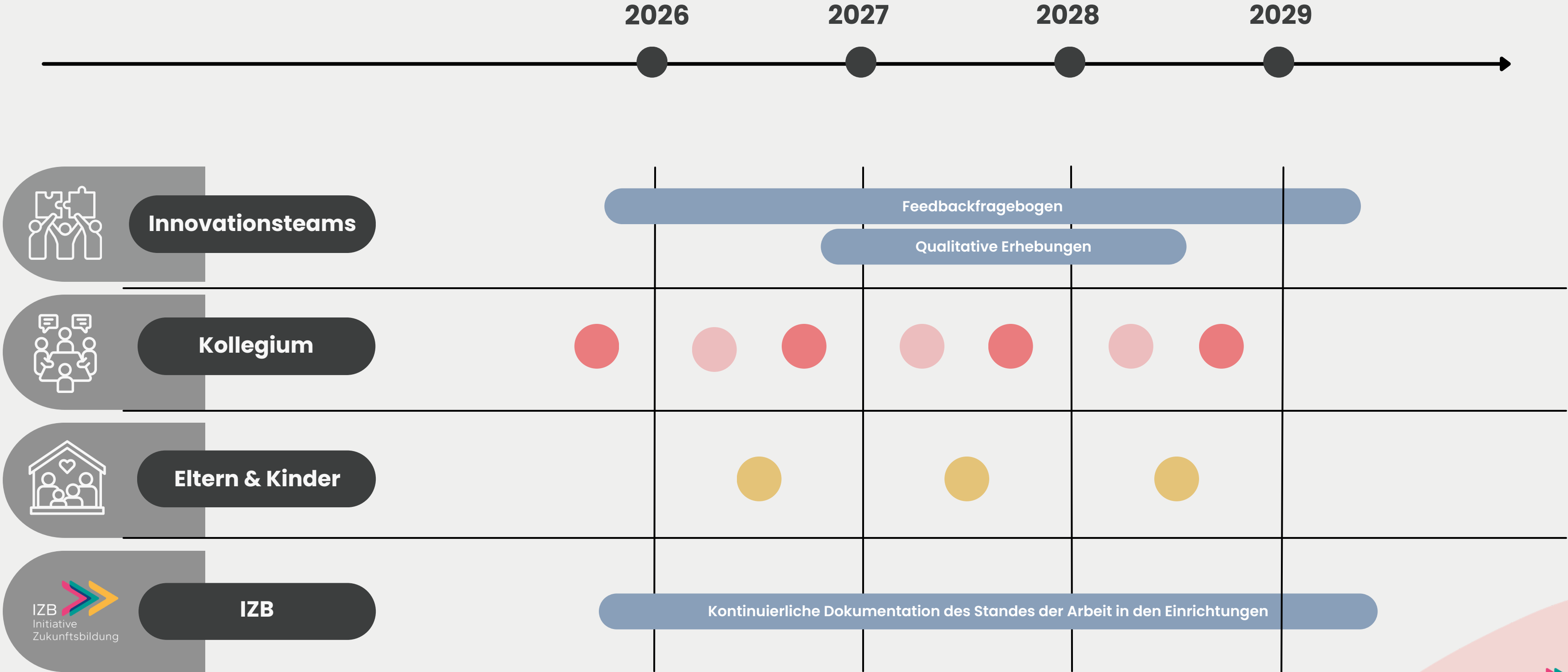




# Die Begleitung durch die IZB



# Wissenschaftliche Begleitung





# Visionsmatrix

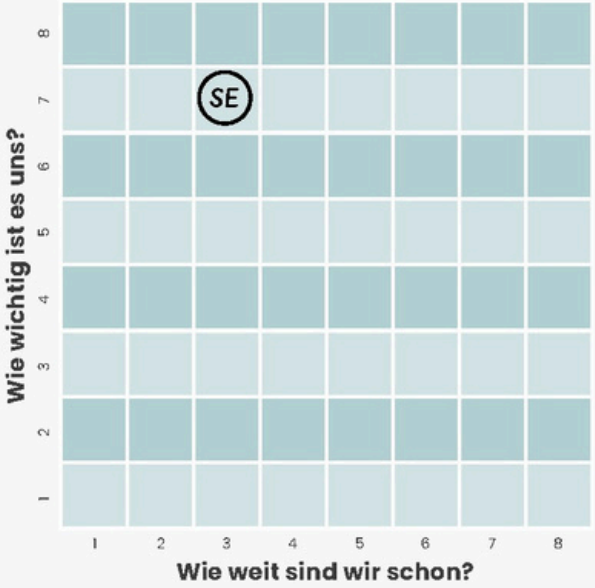
Dieses Instrument ermöglicht eine erste Orientierung in Bezug auf die Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche.

Überlegen Sie in Ihrem Team: Wie wichtig sind uns die Zukunftskompetenzen und die Bildungsbereiche auf einer Skala von 1 („Finden wir nicht wichtig“) bis 8 („Liegt uns sehr am Herzen“).

Schätzen Sie außerdem ein, wie stark dieser Bereich Ihrer Meinung schon in Ihrer Bildungseinrichtung vertreten ist, ebenfalls mit einem Wert zwischen 1 und 8.

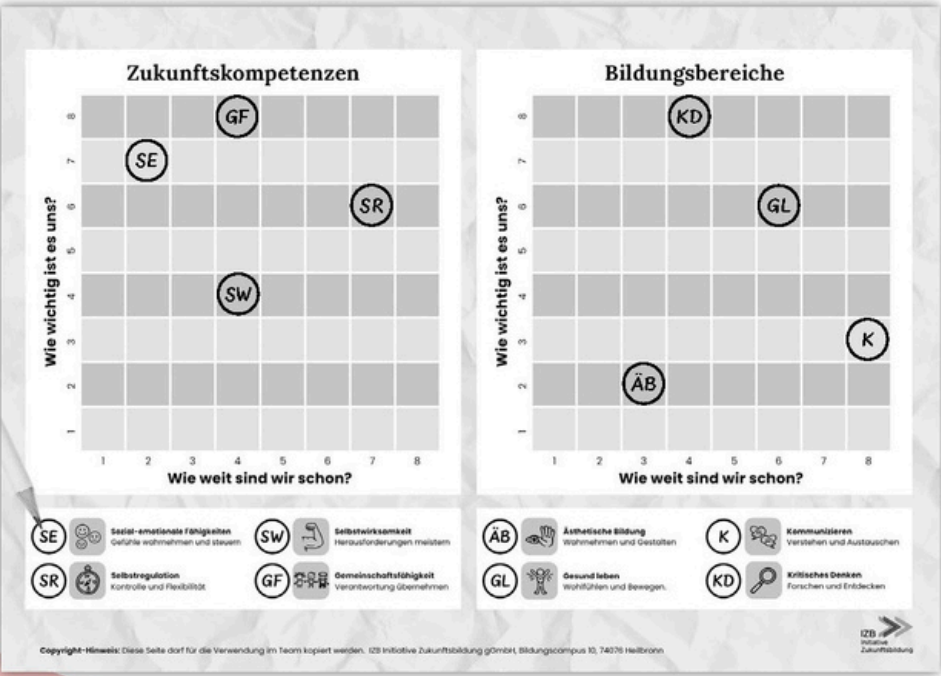
Tragen Sie das Kürzel dann in das entsprechende Kästchen der Matrix ein.

Im diesem Beispiel rechts wäre dem Team der Bereich „sozial-emotionale Fähigkeiten“ (SE) ziemlich wichtig (7), aber er wird noch nicht ausreichend gefördert (3).



So entsteht für Ihre Einrichtung ein individuelles Profil, das als Diskussionsgrundlage dienen und den Blick für nächste Schritte schärfen kann.

Nutzen Sie gerne die Kopiervorlage. Tragen Sie dabei die Zukunftskompetenzen und die Bildungsbereiche in die entsprechende Matrix ein.



# Methode 3: Visionsmatrix

Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche einordnen.

**Ziel**  
Mit der Methode der Visionsmatrix wird aufgezeigt, wie die Zukunftskompetenzen und Bildungsbereiche im Team bewertet werden und wie der aktuelle Stand der Umsetzung eingeschätzt wird. Als Fazit kann das Team Handlungsbedarfe ableiten, die in die Vision einfließen.

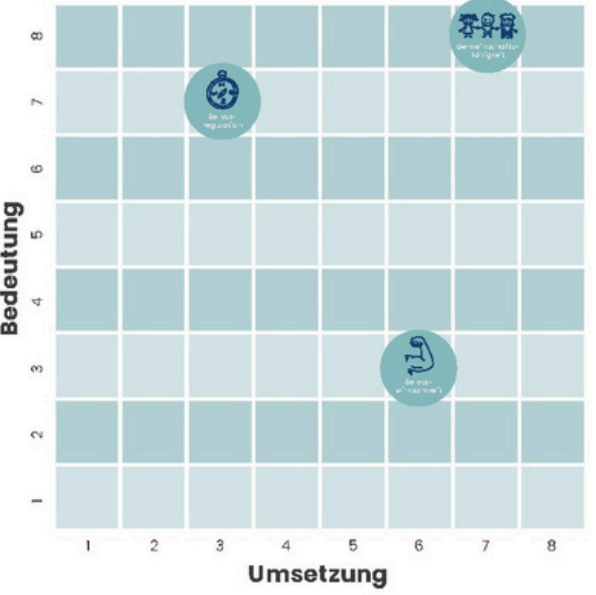
**Material**  
• Poster/Arbeitsblatt mit der Visionsmatrix für die Zukunftskompetenzen und für die Bildungsbereiche mit Stickerbogen  
• IZB-Kartenset mit den vier Zukunftskompetenzen und den vier Bildungsbereichen

**Zeitbedarf**  
35 – 40 Minuten

**Vorgehen**  
Das Team sitzt gemeinsam an einem Tisch oder im Stuhlkreis. In der Mitte liegt das Poster/Arbeitsblatt mit der doppelten Visionsmatrix für die Zukunftskompetenzen und die Bildungsbereiche. Das Kartenset und der Stickerbogen liegen bereit. Bei vorheriger Bearbeitung von Methode 2 kann die Übersicht mit den Moderationskarten hinzugenommen werden.

**1. Warm-up (20 min)**  
Dient als Einstieg, wenn bspw. Methode 2 nicht durchgeführt wurde.  
• Die Karten werden im Team verteilt.  
• Anschließend liest jede Person den Inhalt laut vor. Am Ende jeder Karte reflektiert das Team gemeinsam: Wo im pädagogischen Alltag wird die Zukunftskompetenz oder der Bildungsbereich sichtbar?

**2. Reflexionsphase in Kleingruppen (20 – 30 min)**  
Es gibt je eine Visionsmatrix für die vier Zukunftskompetenzen und eine für die vier Bildungsbereiche.  
• Im Plenum wird gemeinsam diskutiert, an welcher Stelle sich das Team in der jeweiligen Visionsmatrix für die Zukunftskompetenzen und für die Bildungsbereiche verortet.



- Pro Matrix erfolgt die Einschätzung in zwei Schritten:
  - 1. Bedeutung: Wie wichtig sind uns die Zukunftskompetenzen/Bildungsbereiche auf einer Skala von 1 bis 8 (1 = finden wir (noch) nicht wichtig; 8 = finden wir sehr wichtig)
  - 2. Umsetzung: Wie werden Kinder in den Zukunftskompetenzen/Bildungsbereichen in unserer pädagogischen Praxis auf einer Skala von 1 bis 8 gestärkt (1 = werden (noch) nicht gestärkt; 8 = werden sehr gut gestärkt)?
- Die Einschätzungen werden jeweils in die entsprechende Matrix mit den Stickern aufgeklebt. In jeder Matrix befinden sich am Ende je vier Sticker.
- Mit Blick auf die beiden Matrixfelder legt das Team gemeinsam fest, an welchen maximal 4 Themen sie weiterarbeiten möchten. Diese 4 Themen werden zudem von 1 bis 4 priorisiert.

**3. Ergebnis**  
Als Ergebnis gibt es eine Liste von maximal 4 Themen, die im weiteren Prozess bearbeitet werden (Methode 4).



# Die Begleitung durch die IZB

- über 36 Monate (April 2026–März 2029)
- alle Einrichtungen haben zwei Ansprechpersonen für:
  - Rückfragen aller Art und Feedback
  - Anfragen für Workshops, Hospitationen, Elternabende etc.
  - Fragen zur wissenschaftlichen Begleitung
- arbeiten als interdisziplinäres Team an Bedarfen der Einrichtungen
- Dynamik des Begleitprozesses passt sich Situation in Einrichtungen an





# Was erwarten wir uns von den Einrichtungen?

- regelmäßige Teilnahme der Inno-Teams an den Inno-Werkstätten und Online-Impulsen für einen gelingenden Wissenstransfer
- Teilnahme an Begleitforschung
- Rückmeldung bei kompletter Nichtteilnahme des Inno-Teams an den Inno-Werkstätten und Online-Impulsen
- offene Kommunikation bei Problemen oder wenn Pausen benötigt werden





# Ziele der Begleitung

- Teams über längere Zeit bedarfsorientiert begleiten
- Ideen und Ziele gemeinsam erarbeiten und in die Praxis umsetzen
- Austausch mit anderen pädagogischen Fach- und Lehrkräften





# Roter Faden der Begleitung durch die IZB







# Input: Teamkultur trifft Daten



# Was wir vorhaben:

- Input: Einstieg in die Datenrückmeldung
- Ausgabe von Ergebnissen der 1. Online-Befragung
- Gruppenarbeit im Team: Austausch und Reflexion zu den Ergebnissen





# Daten helfen...

- ...fundierte Entscheidungen zu treffen  
(Fakten statt Bauchgefühl)
- ...Stärken und Schwächen zu erkennen
- ...Veränderungen sichtbar zu machen





# Welche Ergebnisse werden dargestellt?



## Zusammenhalt im Team



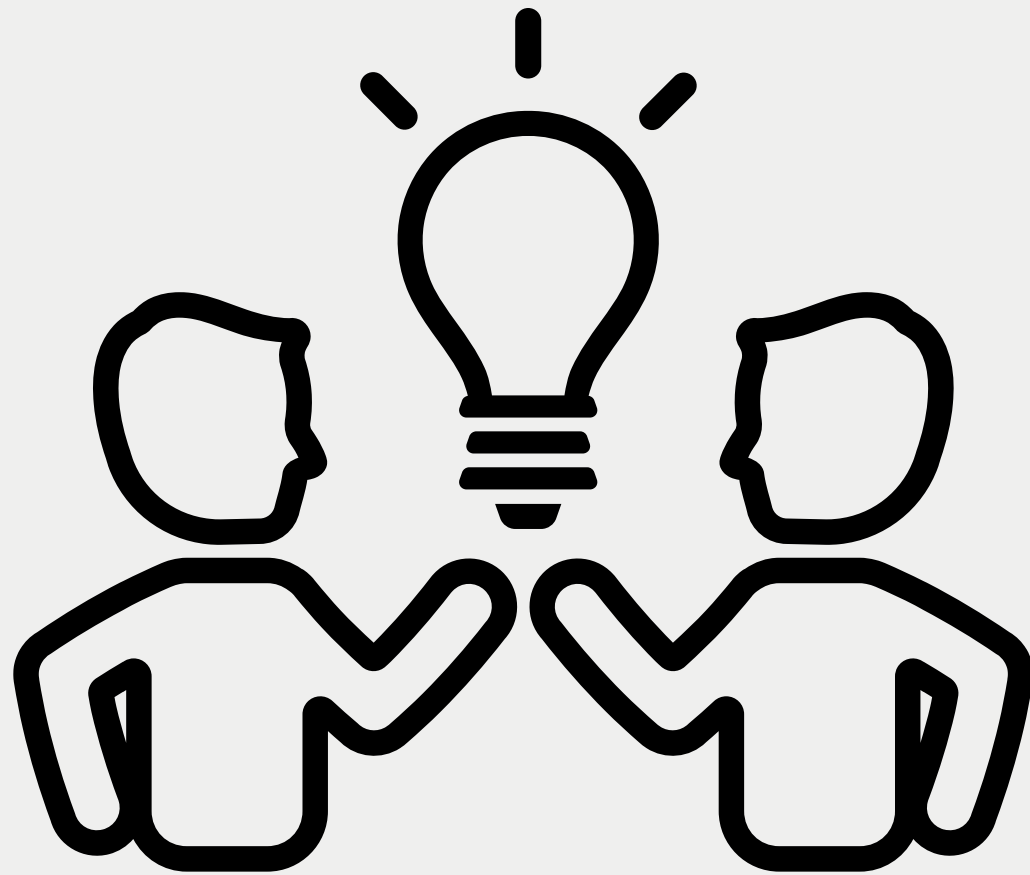
**Wie gut arbeiten Sie als Team in Ihrer Einrichtung miteinander?**

Ein hoher Wert bedeutet:

- Einigkeit über päd. Grundsätze
- Guter Gemeinschaftsgeist
- Guter Umgang mit Meinungsverschiedenheiten
- Wenig Konflikte



# Konstruktive Zusammenarbeit



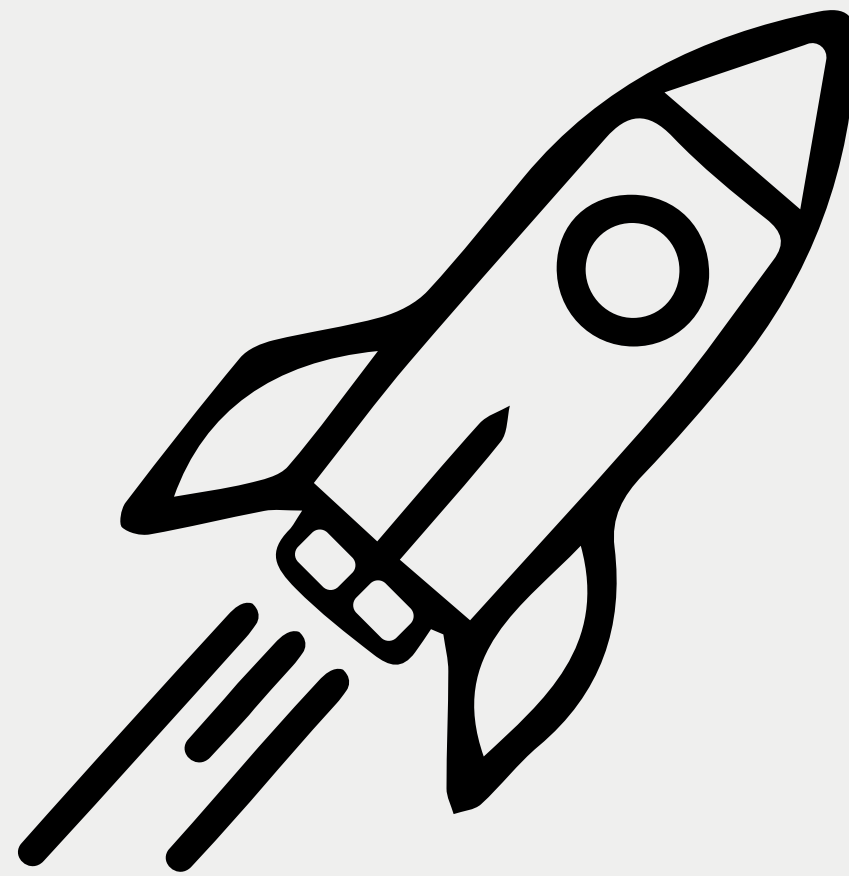
**Arbeiten Sie als Team gemeinsam  
an Ideen, Konzepten und  
Methoden?**

Ein hoher Wert bedeutet:

- Gemeinsames Erarbeiten von Ideen, Konzepten und Methoden
- Regelmäßiger Austausch, welche Ansätze gut (oder weniger gut) funktionieren
- Nutzung der Erkenntnisse zur Verbesserung der Arbeit



# Innovations- bereitschaft



⚠ zwei Ebenen:

- individuelle Innovationsbereitschaft
- Innovationsbereitschaft im Team

Ein hoher Wert bedeutet:

- Offenheit einzelner Teammitglieder bzw. des Teams gegenüber Veränderungen
- Bereitschaft einzelner Teammitglieder, Neues auszuprobieren
- Ausreichend Zeit und Kapazitäten für Veränderungen
- Stetige Erneuerung und Weiterentwicklung



# Grundlage der Daten

- mehrere Fragen pro Bereich (z.B. Zusammenhalt im Team)
- Antworten auf einer Skala von 1 (stimme nicht zu) bis 5 (stimme zu)

|                                                                                                                             | stimme<br>nicht zu    | stimme<br>eher<br>nicht zu | teils-teils           | stimme<br>eher zu     | stimme<br>zu          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Unter den pädagogischen Fachkräften in unserem Team herrscht Einigkeit über die Hort-Philosophie/ den pädagogischen Ansatz. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Es herrscht ein guter Gemeinschaftsgeist in unserem Hort.                                                                   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wir zeigen als Team Geschlossenheit.                                                                                        | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

- Die Antworten zu jedem Bereich wurden zusammengefasst zu
  - einem Durchschnittswert pro Person
  - einem Durchschnittswert pro Einrichtung



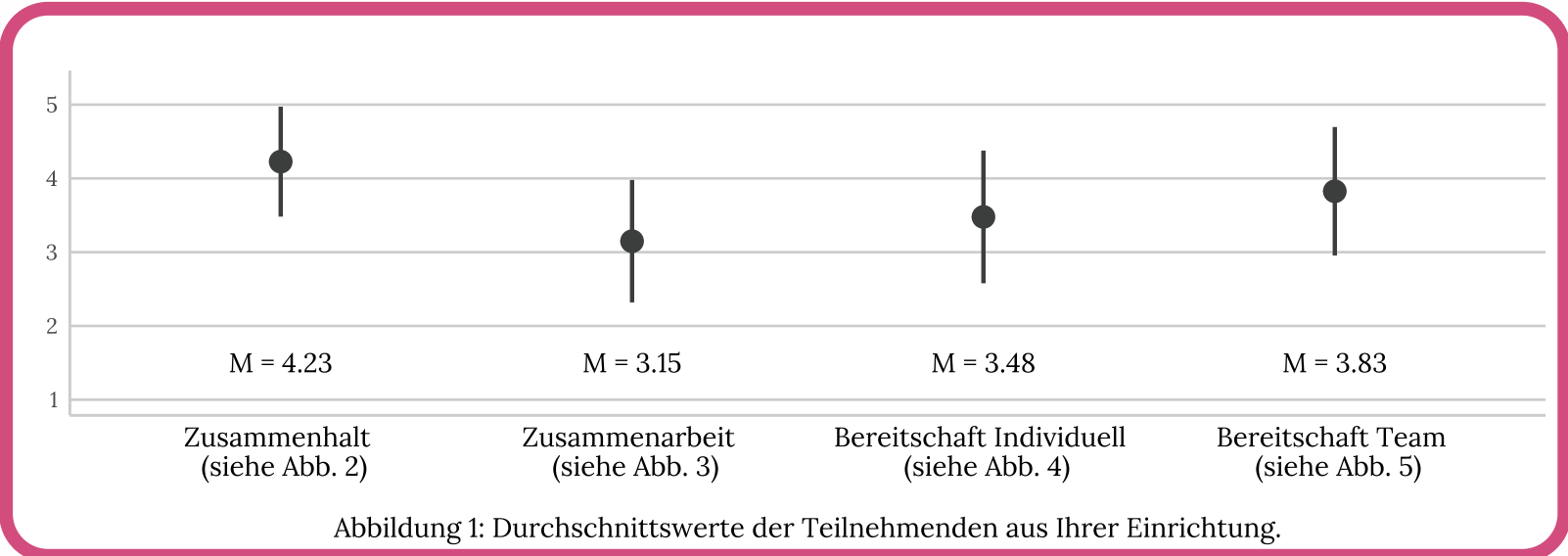
# Wie werden die Ergebnisse dargestellt?



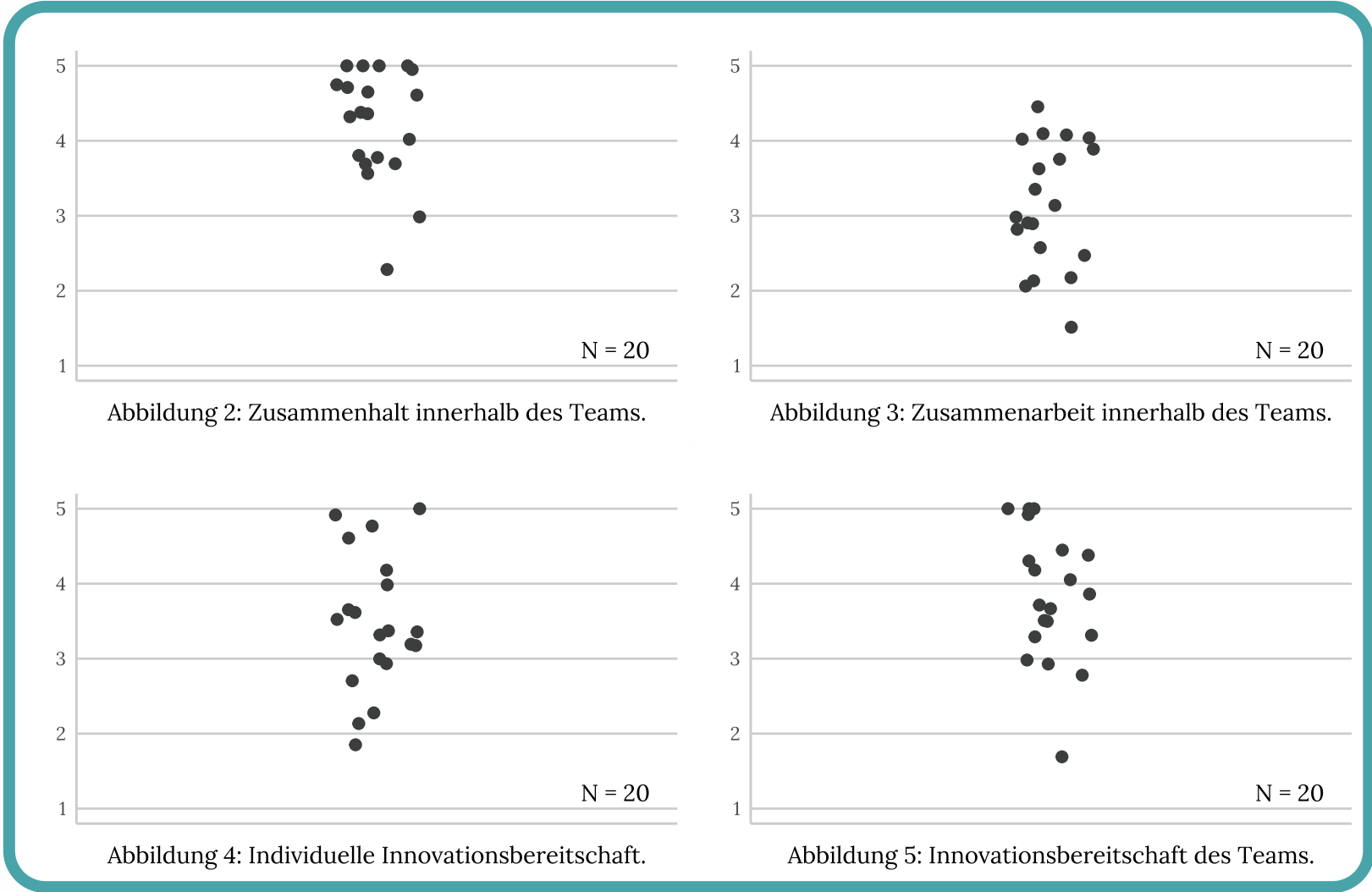
Teamkultur trifft Daten: Einblicke in Ihre Umfrageergebnisse

Rückmeldung für eine Fiktive Grundschule, Kita, Hort. Aus ihrer Einrichtung haben insgesamt 20 Personen an der Befragung teilgenommen. Die Antwortoptionen reichten von 1 = „trifft nicht zu“ über 3 = „teils, teils“ bis 5 = „trifft zu“.

Durchschnittswerte  
Ihrer Einrichtung



Durchschnittswerte  
einzelner Teammitglieder





# Interpretationshilfen

## **Durchschnittswert (Mittelwert):**

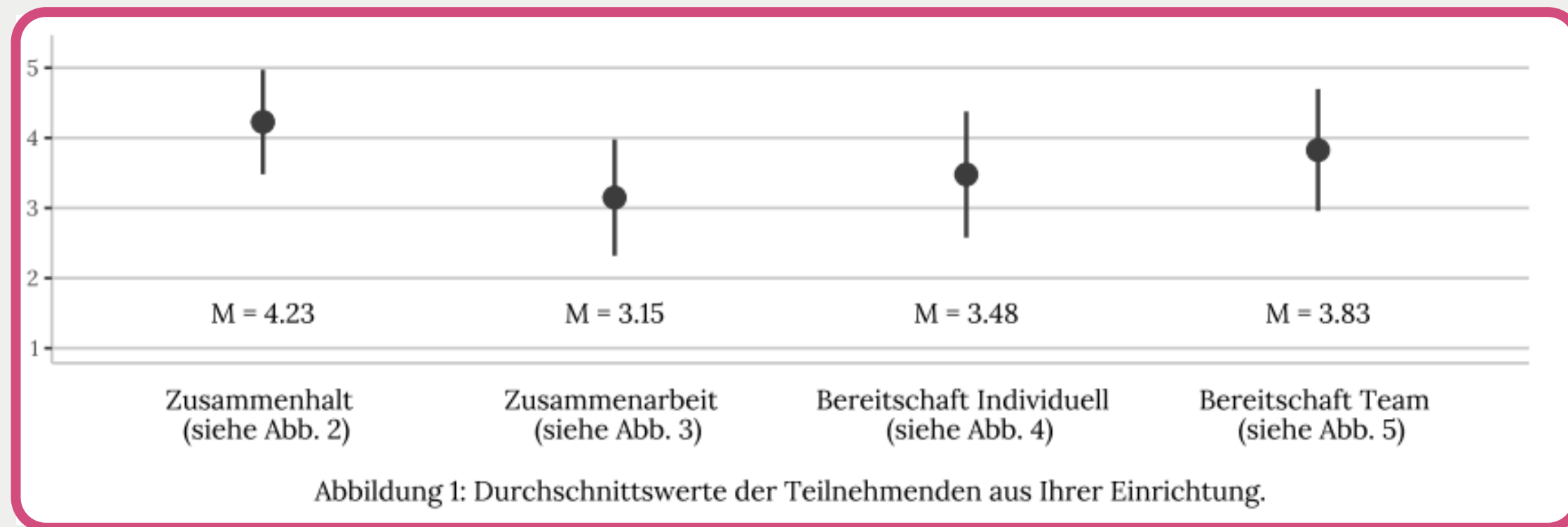
- Gibt den „typischen“ Antworten an
- Berechnet aus allen Einzelwerten

## **Varianz (Streuung):**

- Zeigt, wie stark die Werte voneinander abweichen
- Hohe Streuung = große Unterschiede
- Geringe Streuung = ähnliche Werte



## Durchschnittswerte Ihrer Einrichtung





## Durchschnittswerte einzelner Teammitglieder



Abbildung 2: Zusammenhalt innerhalb des Teams.



Abbildung 3: Zusammenarbeit innerhalb des Teams.

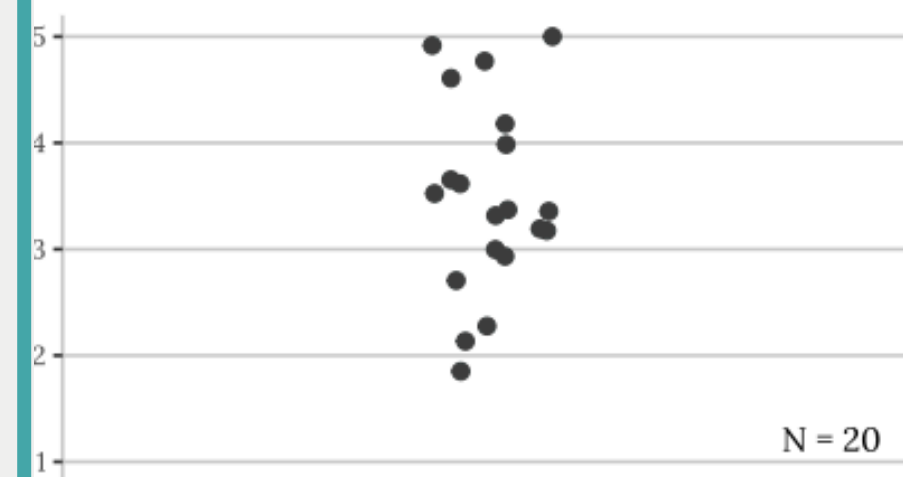


Abbildung 4: Individuelle Innovationsbereitschaft.



Abbildung 5: Innovationsbereitschaft des Teams.



# Ausgabe der Ergebnisse

- Die Umschläge enthalten:
  - Hinweisblätter zum Arbeiten mit den Daten
  - Ergebnisblatt zu Ihrer Einrichtung
  
- Wichtige Hinweise:
  - Ergebnisblatt nur bei Teilnahme vorhanden
  - Rückmeldung erfolgt anonym
  - Vertrauliche Behandlung der Ergebnisse (keine Weitergabe außerhalb des Teams)



# Gruppenarbeit im Inno-Team

## Ihr Arbeitsauftrag

1. Lesen Sie sich bei Bedarf die Definitionen der unterschiedlichen Bereiche durch (S. 2–6).
2. Reflektieren Sie zunächst allgemein über die Bereiche in Abbildung 1 mithilfe der folgenden Fragen:
  - Welches Ergebnis überrascht Sie? Welches hätten Sie genauso erwartet? Warum?
  - Welche Stärken Ihres Teams werden durch die Ergebnisse sichtbar?
  - Welche Entwicklungsfelder lassen sich erkennen?
3. Wählen Sie nun ein bis zwei Bereiche aus und reflektieren Sie diese mit den Reflexionsfragen auf der jeweiligen Seite.



# Raumwechsel

15:00–15:30 Uhr

Wandelpodium mit Austauschpause

Foyer

15:30–16:40 Uhr

Werkstattphase 2

## Gruppe I

- Grundschule Nonnewitz
- Grundschule Granschütz
- Grundschule Hohenmölsen
- Herder-Grundschule WSF
- Ev. Grundschule Zeitz
- Hort der Ev. Grundschule

15:30–15:40 Uhr

15:40–16:00 Uhr

## Saal B

Teamkultur trifft Daten

## Gruppe II

- Kita „Kinderland-Sonnenschein“
- Hort Hohenmölsen
- Kita „Montessori-Kinderhaus“
- Hort der Grundschule Zeitz Ost
- Kita „Kleine Maulwürfe“
- Hort Nonnewitz
- Kita „Anne Frank“
- Hort der Herder-Grundschule
- Kita „Käthe Kollwitz“
- Hort Granschütz

15:30–15:40 Uhr

15:40–16:00 Uhr

## Großer Saal

Teamkultur trifft Daten

## Gruppe III

- Hort Bergschule
- Kreativitätszentrum Zeitz e.V.
- Kita „Haus der Zwerge“
- Kita „Bärenkinder“
- Kita „Kinderträume“
- Kita „Montalino“
- Kita „Dom-Stifte“

15:30–15:40 Uhr

15:40–16:00 Uhr

## Kleiner Saal

Teamkultur trifft Daten

## Gruppe IV

- Hort Almrach
- Salztorschule Naumburg

15:30–16:40 Uhr

## Zirkelraum

Einführung in das  
Werkzeugheft





# Werkstatt: Teamkultur trifft Daten





# Werkstatt: Teamkultur





# Abschluss & Feedback



# Wie geht es weiter?

- Teams arbeiten mit dem Werkzeugheft
- Am 9. September treffen wir uns zur 3. InnoWerkstatt
- Bitte bringen Sie Ihren Team-Kodex mit.
- Im Nachgang erhalten Sie eine E-Mail u. a. mit der Präsentation, den Kopiervorlagen und einem Link zu den Fotos von heute

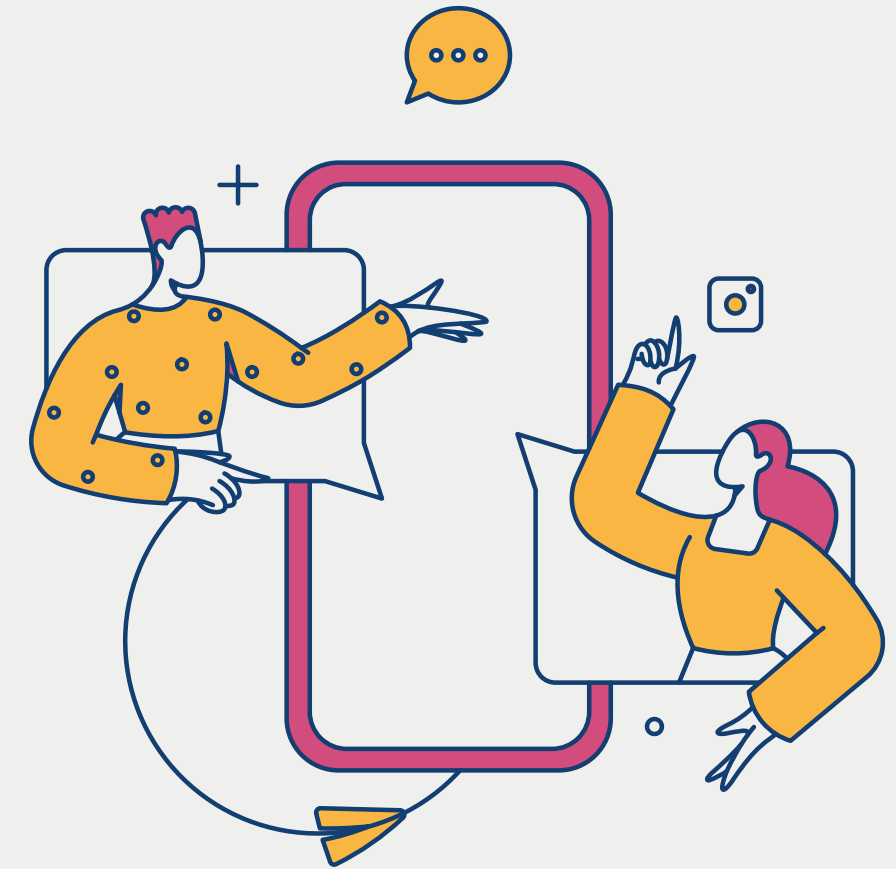




Bitte geben Sie uns anonym  
Feedback zur heutigen  
Innovationswerkstatt!



<https://s2survey.net/innoreaktion-blk/?q=innow02>







# Vielen Dank!

reallabor-blk@initiative-zukunftsbildung.de  
Clara-Zetkin-Straße 14a | 06679 Hohenmölsen





# Kinder im Fokus. Bildung im Wandel!



@INITIATIVE-ZUKUNFTSBILDUNG



@INITIATIVE-ZUKUNFTSBILDUNG-IZB



@INITIATIVEZUKUNFTSBILDUNG

WWW.INITIATIVE-ZUKUNFTSBILDUNG.DE



ANMELDUNG ZUM NEWSLETTER